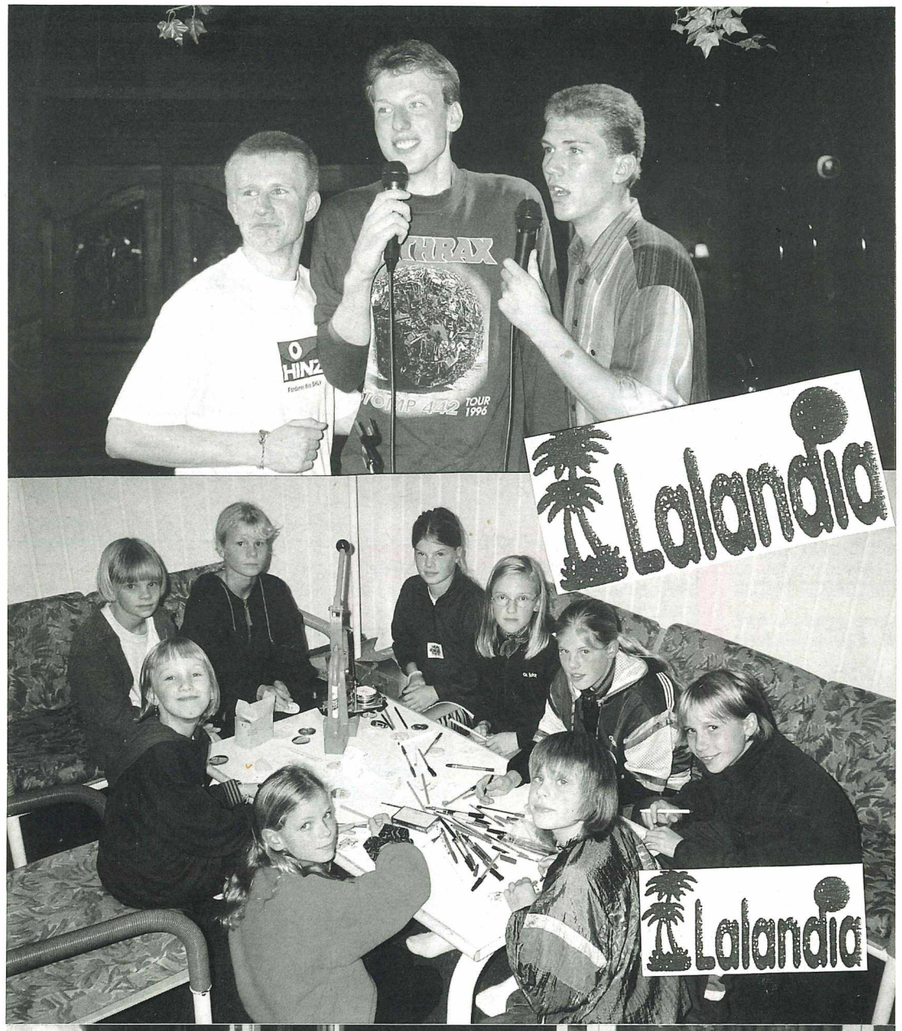
Postvertriebsstück — Gebühr bezahlt
V 1371 E
Schleswig-Holsteinischer
Leichtathletik-Verband e.V.
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

2001

Bernd Hausmann
Kopenhagener Allee 44

24109 Kiel



Viel Spaß beim Karaoke — v.l.: Florian Adler, Björn Hamann, Jan Nadziczny

Buttons für alle zur Erinnerung



Theater, Theater . . . .

v.l.: Henning Kuschewitz, Jugendsprecherin Julia Bielert, Fritz Krüger

Fotos: Uta Götze

Nr. 11/12 — 19. Jahrgang — 10. Dezember 1997 — ISSN 0930-1674 C 1371 E

startschuß

Die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes e.V.

NEUMÜNSTER:
Siegerehrung SH-Straßenlauf-Cup 1997

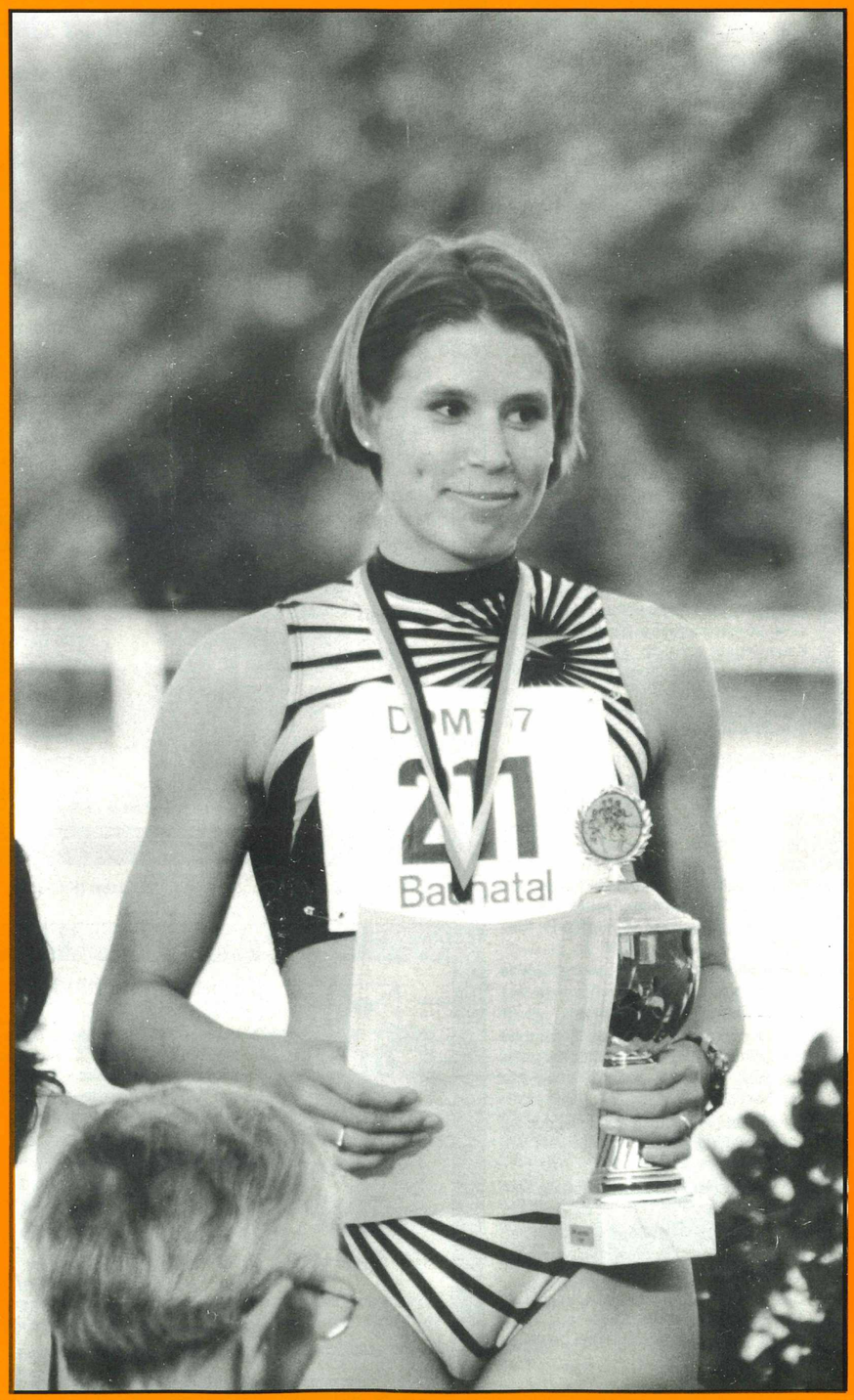
Ausschreibungen 1998 Halle/Cross/Straße

Pokalspringen Stabhochsprung 1997

JUGENDSEITE:
»Tränen lügen nicht«
LALANDIA

Norddeutsche Hallenmeisterschaften Berlin

. . . und 9mal »starte doch mal in«



IMPRESSUM

Herausgeber:
Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V. (SHLV), Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Tel. (04 31) 64 86 122
Fax 648 61 92

Redaktion:
SHLV-Pressewart
Siegfried Konjack (verantwortlich)
Flamweg 84, 25335 Elmshorn,
Tel. 0 41 21 / 2 02 22, Fax 2 02 82
Ständige Mitarbeiter: Renate Dethloff, Rainer Detlefsen, Hans-Jürgen Krannig, Michael Ahnfeldt
Layout: Ingeborg Konjack

Produktion:
Fotosatz und Gestaltung
Christian Ibarth
Gustav-Falke-Straße 13, 23562 Lübeck,
Tel. (04 51) 59 75 18, Fax 59 72 55

Erscheinungsweise:
Elfmal im Jahr zum 20. des Monats.

Abonnements-Preis:
50,00 DM pro Jahr, einschließlich Postgebühren und Mehrwertsteuer.
Die Abonnementsgebühren sind auf das Konto

SHLV-startschuß
Sparkasse Kiel
Nr. 1900 1221 (BLZ 210 501 70)

zu überweisen.

Einzelverkaufspreis:
5,— DM zuzüglich Versandkosten.

Aufgrund Ihrer Bestellung werden Sie eine Vorausrechnung für das laufende Kalenderjahr erhalten. Die regelmäßige Lieferung beginnt umgehend nach Eingang Ihrer Zahlung. Für den weiteren Bezug werden Sie jeweils im Januar eine Jahresrechnung erhalten.

Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Es verlängert sich für die gleiche Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des SHLV oder infolge höherer Gewalt ist der SHLV von der Lieferpflicht entbunden. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Bezugspreis wird nicht erstattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des SHLV oder der Redaktion dar.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des SHLV und unter voller Quellenangabe.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 1992.

Die Zeitschrift **startschuß** ist Pflichtblatt für alle Vereine in Schleswig-Holstein mit Leichtathletik-Abteilungen.

Das Papier des »startschuß« besteht zu 33,3% aus Altpapier, 33,3% aus Holzschliff und 33,3% aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff.



Sparkassen-Meeting

12. Hallen-Meeting der Meister

07. Februar 1998, Kreissporthalle Bad Segeberg



Das 12. Hallen-Meeting der Meister in der Segeberger Kreissporthalle verspricht auch im Europa-Meisterschaftsjahr wieder gute Leichtathletik unter dem bewährten Organisationsteam um Günter Sievers.

Erstmalig wird diese Veranstaltung mit Schüler- und Jugendwettbewerben garniert. Die Veranstaltung beginnt am Sonnabend um 15.00 Uhr mit dem Stabhochsprung der Männer — sicherlich wieder mit interessanten Namen — und wird um 18.30 Uhr mit dem 50 m-Endlauf der Männer beendet sein.

Es wird sich wieder lohnen, in die Karl-May-Stadt zu fahren. Der 7. Februar 1998 sollte im Terminplan jedes Leichtathletikfans stehen.

Wettbewerbe
Männer: 50 m, 50 m Hürden, Stabhochsprung, Kugelstoß
Frauen: 50 m, 50 m Hürden, Hochsprung, Kugelstoß

und mit Schüler- und Jugendwettbewerben (Rahmenwettbewerbe)

Zeitplan

15.00 Uhr Stabhochsprung Männer	*17.30 Uhr 50 m Hürden E Frauen*
16.00 Uhr 50 m Hürden VL Frauen	*17.40 Hochsprung Frauen*
16.20 Uhr 50 m Hürden VL Männer	*17.50 Uhr 50 m Hürden E Männer*
16.35 Uhr 50 m V Frauen	*18.05 Uhr Kugelstoß Männer*
16.50 Uhr 50 m V Männer	*18.20 Uhr 50 m E Frauen*
17.20 Uhr Kugelstoß Frauen	*18.30 Uhr 50 m E Männer*

Kreissparkasse Segeberg

Titelfoto: Mehrkämpferin Tanja Gülzow (Kieler TB) gelang in diesem Jahr ein ausgezeichnetes Comeback. Foto: Michael Ahnfeldt

5. 01. 98

Redaktionsschluß

Erscheinungstermin der Januar-Ausgabe ist der 20. Januar 1998. Bis zum 5. 01. 1998 müssen Ihre Beiträge und Anzeigenwünsche den startschuß, Flamweg 84, 25335 Elmshorn, erreicht haben. Später eingehende Briefe können für die Januar-Ausgabe leider nicht berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie diesen Termin.

Geburtstagskinder



19. 12. 41 Wolfgang Büttner; 20. 12. 39 Hans Springer;
21. 12. 34 Klaus Nabel; 23. 12. 50 Bruno Thater;
24. 12. 74 Ulf Anderbrügge; 26. 12. 44 Ingeborg Konjack;
26. 12. 54 Michael Kraatz; 27. 12. 39 Charlotte Hauke;
30. 12. Christiane Joten; 01. 01. 59 Michael Krause;
03. 01. 59 Karin Jamrozy; 03. 01. 24 Leo Thiel;
04. 01. 23 Hans Tidecks; 07. 01. 78 Timo Feller;
10. 01. 27 Herbert Gennun; 13. 01. 47 Christel Lorenzen

Geburtsdaten bitte an den startschuß, Flamweg 84, 25335 Elmshorn.

Liebe Leichtathletik-Freunde

Der Vorstand des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes wünscht seinen Mitgliedern und ihren Angehörigen sowie allen der Leichtathletik in Schleswig-Holstein verbundenen Mitstreitern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1998.

Zurückschauend auf das Jahr 1997 dürfen wir feststellen, daß es wiederum ein ereignisreiches Leichtathletikjahr war. Auch wenn der eine oder andere Erfolg noch auf sich warten ließ, insgesamt können wir mit der sportlichen Bilanz auf Kreis- und Landesebene in qualitativer und quantitativer Hinsicht zufrieden sein.

Der nachhaltige Einsatz der vielen ehrenamtlichen Kräfte in unserem Verband hat auch 1997 gezeigt, welche großartigen sportlichen, organisatorischen und kommunikativen Leistungen zu erreichen sind.

Der Dank des SHLV gilt allen Aktiven, die in den Vereinen, Kreisen und Ausschüssen durch ihr Engagement den weiteren Bestand der Leichtathletik ermöglicht haben.

Unser Dank gilt aber auch den vielen Freunden unseres schönen olympischen Sports für ihre vielfältige Unterstützung.

gez. Wolfgang Delfs	*gez. Uwe Bartsch*	*gez. Uwe Voß*
1. Vorsitzender	*2. Vorsitzender*	*Kassenwart*

Mitteilungen aus dem SHLV-Jugendausschuß

Beschlüsse der DLJA vom 1. - 2. November 1997 in Mühlhausen:

1. DM Schüler-Blockwettkämpfe werden mit den DM Schüler-Mehrkampf zusammen in Hannover durchgeführt.

Für die DM werden die besten 40 jedes Blockes und jeder Altersgruppe zugelassen.

2. Bei den Deutschen B-Jugendmeisterschaften wird den Schülern/Schülerinnen M/W 15 im Rahmen der Durchlässigkeit der Start ermöglicht.

3. Eine Einführung DM Einzel M/W 14/15 wurde wegen Klärungsbedarf vertagt.

4. Durchlässigkeit bei DJMM und DSMM wurde wegen Klärungsbedarf vertagt.

Ralf Holtfreter, SHLV-JA

Aktiv-Wochenende Malente 1998

Das 2. Freizeit-Aktiv-Wochenende des SHLV findet in diesem Jahr vom 20. - 22. 02. 1998 in Malente statt. Teilnehmen können alle Mitglieder im SHLV, die gerne mit anderen über den »Tellerrand« der Leichtathletik schauen möchten.

Das vielseitige Programm spricht nicht nur aktive WettkämpferInnen, sondern auch BreitensportlerInnen aller Altersgruppen und Familien an, die gern mit ihren Kindern aktiv werden möchten.

Geleitet wird das Aktiv-Wochenende vom Beitensportwart des SHLV Kurt Kaschke.

Vorläufiges Programm:

20. 02. 17.00 Uhr Anreise
18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr Spiel, Sport und Spaß
20.00 Uhr Sauna, Wanderung

21. 02. 07.00 Uhr Schwimmen, Joggen
08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Sport und Musik
11.00 Uhr 1/2 Std. Walking
12.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr LA-Abzeichen
16.00 Uhr Kaffeepause
16.30 Uhr Inline-Skating
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Sauna, Wanderung
21.30 Uhr Entspannungstraining

22. 02. 07.00 Uhr Schwimmen/Jogging
08.00 Uhr Frühstück
09.30 Uhr Wasserspiele
11.00 Uhr Abschlußbesprechung
11.45 Uhr Mittagessen

Ihnen stehen Zimmer mit einem oder zwei Betten zur Verfügung, die einfach ausgestattet sind. Die Kosten von DM 110,— sind auf das Konto des SHLV, **Sparkasse Kiel, Kto.-Nr. 1900 1221 (BLZ 210 501 70)** bis zum 31. Januar 1998 zu überweisen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt, eine frühzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Für Kinder sind 50%, für Jugendliche bis 17 Jahre 75% des Gesamtpreises zu bezahlen.

Kurt Kaschke
Breitensportwart und Lehrgangsleiter

Bewerbungen für Landesmeisterschaften 1998

Bis zum heutigen Tag ist es mir nicht gelungen, für folgende Landesmeisterschaften 1998 Ausrichter zu finden:

03. Mai 1998	Landesmeisterschaften Mannschafts-Cup C-Schüler/innen bis Männer/Frauen
13./14. Juni 1998	Landesmeisterschaften Schüler-Mehrkampf Acht-, Sieben- und Vierkampf
11. Oktober 1998	Landesmeisterschaften im Straßenlauf Halbmarathon Männer / Frauen und Senioren/innen

Informationen zu diesen Veranstaltungen sind über die Geschäftsstelle oder den Wettkampfwart zu erhalten.

Falls es keine Bewerber gibt, müssen diese Meisterschaften ausfallen! Daher bitten wir noch einmal alle Vereine, LG's und KLV's zu überlegen, ob einen Durchführung bei Ihnen möglich ist.

Gernot Schönefeld, SHLV-Wettkampfwart

Bei André Green läuft's gut

Crossläufe sind eine gute Vorbereitungsmöglichkeit für die Straßen- und Bahnsaison. Wenn Hindernis-Spezialist André Green von der LG Wedel-Pinneberg hochkarätige Crossläufe besucht, gibt es für ihn sicher ein ganz besonderes Saisonziel, und das könnte die Teilnahme an den EM in Budapest im kommenden Jahr sein.

Daß er auch in der Cross-Szene kein Unbekannter ist, bewies der 24jährige BWL-Student in diesem Jahr als Zweitplazierter beim ASICS-DLV-Cross-Cup hinter Rainer Wachenbrunner.

Bei der 34. Auflage des Crosslaufes des SCC Berlin auf dem Berliner Maifeld waren 1.085 Läufer querfeldein am Start. Auf dem anspruchsvollen Gelände konnte sich André Green in einer Dreiergruppe vom übrigen Feld absetzen. Nachdem er den Berliner Uwe König abgeschüttelt hatte, verschärfte er das Tempo und gewann diesen Cross über 8,5 km in 30:30 Min. mit 13 Sekunden Abstand vor seinem starken Widersacher Jirka Arndt aus Potsdam.

14 Tage später wurde in Darmstadt die erste Runde zur DLV-Cross-Cup-Serie 1997/98 eingeläutet. Auf der Lichtwiese war es kein geringerer als Dieter Baumann (Leverkusen), der kam, sah und über die 8 km-Distanz nach 23:28,8 Min. siegte. Galt es doch, sich bei dieser Auftaktveranstaltung für die Cross-EM am 14. Dezember 1997 in Portugal zu empfehlen.

Auch auf diesem schweren Wiesengeläuf schlug sich André Green wieder prächtig und setzte sich als zweitbester deutscher Läufer mit Rang vier in der Zeit von 24:17,8 Min. außerordentlich gut in Szene. Der hoffnungsvolle schleswig-holsteinische Nachwuchsläufer wird mit Dieter Baumann im Dezember nach Kenia ins Trainingslager fliegen, um sich dort den letzten Schliff für die kommende Saison zu holen. SiKo

Wernicke und Molero-Eichwein Gesamtsieger SH-Cup '97

Neumünster beständiger Läufer-Treff

Die Volkslaufveranstaltung des MTSV Olympia Neumünster am 19. Oktober 1997 war wie gewohnt wieder sehr gut besucht.

Ein vielseitiges sportliches Angebot stand zur Auswahl: 5 km-Einlagelauf »Rund um den Tierpark«, 10 km-Volkslauf durch den herbstlichen Stadtwald und 21,1 km-Halbmarathon auf der erprobten LM-Wendepunktstrecke, dazu Walking und Wandern.

Das Kontingent der Meldungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr immerhin um 60 auf insgesamt 530. Dabei fanden sich rund 40 gemeldete Sportfreunde offensichtlich wegen erschwerendem Nebel bei weiten Anfahrten nicht ein. Das 60köpfige Orgateam um den Leiter Ove Bartram stand damit voll in Aktion, um diese mit dem SH-Cup gekoppelte Veranstaltung wieder gut über die Bühne zu bringen. Fast 490 Aktive erreichten so wohlbehalten das Ziel. Für Schleswig-Holsteins Eliteläufer Michael Hass war denn auch nicht nur Berlin eine Reise wert. Wie sagte er nach seinem glatten Sieg über die 10 km: »Neumünster ist immer toll«.

Der Begrüßung mit den technischen Hinweisen durch den Stadionsprecher folgte pünktlich der Startschuß vom stellvertretenden Stadtpräsidenten Bernd Delfs. Er ließ es sich nicht nehmen, selbst auf die 5 km-Piste zu gehen. Unter den Augen des Ehrenpräsidenten des MTSV Olympia Neumünster, Rudi Schuster und des 1. Vors. Lutz Dallmeyer, vollzog sich das imposante Bild des gemeinsamen Starts aller Läufer/innen über die drei Distanzen.

Erster beim Einlagelauf über 5 km wurde Thomas Gogolok vom Wellingdorfer TV mit 16:58 Min. vor Frank Viersbach von der LG Albatros mit 17:42 Min. Als schnellstes Mädchen brachte Sandra Storm (Kl. W 13) vom WSV Tangstedt in 21:14 Min. vor Nadine Dethlefs (TSV Owschlag) in 24:14 Min. den Kurs hinter sich. An diesem Lauf nahm auch mit dem LT Ruthenberg aus Neumünster die stärkste Gruppe teil.

Spannung verriet der letzte Wertungslauf im Schleswig-Holsteinischen Straßenlauf-Cup '97 auf der 10 km-Strecke. Mit nahezu 270 gemeldeten Startern das größte Aufgebot. Michael Hass (LG Wedel-Pinneberg) bestimmte das Rennen gegen das starke Verfolgerfeld mit Luis Almeida (Bornhöved), Uwe Schimkus (Neumünster) und Miguel Molero-Eichwein (Spiridon Schleswig) und gewann klar in sehr guten 31:45 Min. Seinen 1995 hier aufgestellten Streckenrekord verfehlte er nur um 17 Sekunden.

Als schnellste Frau kam die inzwischen in der Frauen-Laufszene Furore machende Tanja Wernicke von der LG Neumünster mit 38:21 Min. und großem Abstand vor Anke Tiedemann (Wellingdorfer TV), die 41:24 Min. benötigte, ins Ziel. Wernicke erreichte nicht nur eine neue Bestzeit, ihr gelang damit im SH-Cup der »Hattrick«.

Über 100 Läufer/innen nahmen mit dem Halbmarathon vorlieb. Der 42jährige Peter Massny vom Kaltenkirchener TS erzielte auf der bewährten Meisterschaftsstrecke beachtliche 1:17:38 Std. mit gutem Vorsprung vor Jens Steffen (SG Athletico Büdelsdorf) mit 1:19:54 Std. Auf der Strecke legte der 10 km-Gesamtsieger Hass im Vorjahr den Rekord in 1:05:52 Std. vor. Bei den Frauen kam Gabriele Schult (LAV Hamburg-Nord) mit achtbaren 1:23:35 Std. vor ihrer Vereinskollegin Grit Schefe mit 1:34:17 Std. auf Platz eins.

Neben den drei Volkslauf-Siegerehrungen und zwischenzeitlichen Verlosungen standen im bis auf den letzten Platz gefüllten Vereinsheim die Siegerehrungen für den SH-Cup mit Urkunden und Sachpreisen im Mittelpunkt. Die jeweils ersten drei in den Männer/Frauen-Hauptklassen erfreuten sich zusätzlicher Geldpreise. Als Gesamtsieger wurden gekürt: Tanja Wernicke (LG Neumünster) 109 Pkt. und Miguel-Molero-Eichwein (Spiridon Schleswig) 104 Pkt. Als erfolgreichster Verein/LG präsentierte sich die LG Neumünster, die zugleich Organisator des SH-Cup ist, neben der Gesamtsiegerin Wernicke mit den Klassensiegern Klaus Domnick und Rudolf Funk sowie weiteren Zweit- und Drittplazierten. Weitere Resultate zum SH-Cup und Ergebnisse des Volkslaufes können der Gesamtliste entnommen werden.

Glückwunsch allen Athleten/innen zum sportlichen Erfolg! Allen Helfern, die zu dem von den Aktiven anerkannt guten Gelingen beitrugen, ein Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz! Rudolf Funk

Die Sieger:

5 km: Schüler: M 8: Wagner, Kai-Hendrik (89) Lauftreff Ruthenberg 25:09; M 9: Hinz, Tobias (88) LG Neumünster 24:42; M 10: Schwartz, Sascha (87) TSV Owschlag 24:25; M 11: Schwenteck, Benjamin (86) THC Neumünster 21:26; M 12: Grunau, Joschka (85) ALG-VfL Bokel 19:49; M 13: Rath, Jürgen (84) TSV Flintbek 20:47; M 14: Dethlefs, Pascal (83) TSV Owschlag 24:15; M 15: Sturm, Lars (82) Breitenfelder SV 17:58; **MJA:** Gogolok, Thomas (78) Wellingdorfer TV 16:58; **Männer:** Viersbach, Frank (72) LG Albatros Kiel 17:42; **Senioren:** M 30: Zimmermann, Kai-Uwe (65) SV Friedrichsort 24:47; M 35: Hesebeck, Holger (60) LG Elmshorn 19:57; M 40: Pollak, Gerhard (54) Neumünster 20:42; M 45: Loppnow, Reinhard (48) LJC Lübeck 21:54; M 50: Portukat, Horst (44) ALG-VfL Bokel 20:17; M 55: Maronde, Eckhard (39) THW Kiel 21:02; M 60: Schäfer, Günter (37) LG Reinbek-Ohe 20:57; M 70: Broders, Wolfram (27) THW Kiel 26:35.

Schülerinnen: W 7: Weber, Kristin (90) Honigsee 36:28; W 8: Jäger, Lara (89) Neumünster 37:20; W 9: Sievers, Carolin (88) MTV Horst 28:39; W 10: Dethlefs, Nadine (87) TSV Owschlag 24:14; W 11: Petersen, Wiebke (86) ATSV Stockelsdorf 25:28; W 12: Matthiesen, Marina (85) Heidgrabener SV 24:20; W 13: Storm, Sandra (84) WSV Tangstedt 21:14; **WJB:** Kozieras, Tynker (81) Hamburg 29:36; **Frauen:** Metzker, Wenke (77) Kiel 26:31; **Seniorinnen:** W 30: Limmermann, Heike (67) Hamburg 26:56; W 35: Meyn, Beatrix (60) Arpsdorf 25:00; W 40: Gernhardt, Petra (56) Lauftreff Ruthenberg 28:24; W 45: Asbeths, Regina (50) Neumünster 30:36; W 55: Thiess, Liane (42) ATSV Stockelsdorf 28:13; W 60: Gotthard, Gerda (34) Stockelsdorf 33:40.

10 km: Schüler: M 11: Leisen, Bernd-Josef (86) Neumünster 47:09; M 12: Stein, Henning (85) SSV Groß-Kummerfeld 50:50; M 14: Winterfeld, Jonas (83) MTV Horst 43:11; **MJB:** Brückner, Fabian (81) LG Neumünster 38:40; **MJA:** Semkow, Alexander (78) SG Athletico Büdelsdorf 36:26; **Männer:** Hass, Michael (70) LG Wedel-Pinneberg 31:45; **Senioren:** Almeida, Luis (65) TSV Quellenhaupt Börnhöved 32:06; M 35: Sellmer, Lutz (60) TSV Klausdorf 32:53; M 40: Dreller, Gerd (57) Möllner SV 35:56; M 45: Domnick, Klaus (52) LG Neumünster 35:06; M 50: Voß, Klaus (46) Gut Heil Neumünster 38:33; M 55: Molero-Membrilla, José (41) Spiridon Schleswig 36:04; M 60: Kern, Siegfried (37) LG Niebüll-Süderlügum 40:11; M 65: Mentz, Hubert (32) LG Wedel-Pinneberg 45:42; M 70: Gahren, Günter (27) EMTV Elmshorn 57:07; M 80: Ludzuweit, Otto (17) LAV Heikendorf 55:20.

Schülerinnen: W 13: Blunk, Meike (84) MTSV Olympia Neunmünster 49:25; **WJB:** Weiss, Melanie (80) ATSV Stockelsdorf 1:00:30; **WJA:** Marquardt, Britta (78) LBV Phönix Lübeck 44:26; **Frauen:** Wernicke, Tanja (72) LG Neumünster 38:21; **Seniorinnen:** W 30: Ruf, Gabi (66) Borener SV 44:25; W 35: Hansen, Karin (59) PSV Union Neumünster 50:16; W 40: Brandts, Inge (53) MTV Leck 41:47; W 45: Bockholdt, Monika (48) Hamburg 51:27; W 50: Nickel, Karin (46) TSV Stocksee 48:09; W 55: Hauke, Charlotte (39) 1. Flensburger Lauftreff 46:30; W 60: Sielaff, Waltraut (37) LG Elmshorn 59:32.

21,1 km: MJB: Mettke, Danny (81) TUS Finkenwerder 1:21:13; **MJA:** Korth, Oliver (78) VfL Pinnberg 1:24:43; **Männer:** Rotzoll, Matthias (73) Sport Aktiv Kellinghusen 1:22:38; **Senioren:** M 30: Steffen, Jens (65) SG Athletico Büdelsdorf 1:19:54; M 35: Vierth, Eggert (61) SG Athletico Büdelsdorf 1:20:35; M 40: Massny, Peter (55) Kaltenkirchener TS 1:17:38; M 45: Roski, Siegfried (52) LG Elmshorn 1:22:04; M 50: Meier, Jürgen (47) Fahrenkrug 1:32:42; M 55: Holst, Friedrich (38) SV Rugenbergen 1:22:44; M 60: Albertsen, Uwe (37) 1. Flensburger Lauftreff 1:33:32; M 65: Dose, Horst (28) LAV Heikendorf 2:04:19; M 70: Claußen, Ernst (24) MTSV Hohenwestedt 2:09:19.

WJB: Schiefelbein, Elvira (81) Neumünster 2:03:40; **Frauen:** Becker, Verena (77) TSV Kronshagen 1:37:15; **Seniorinnen:** Schefe, Grit (66) LAV Hamburg-Nord 1:34:17; W 35: Schult, Gabriele (61) LAV Hamburg Nord 1:23:35; W 40: Schieweck, Ursula (55) LAV Husum 1:38:19; W 45: Horst, Hannelore (49) LG Osnabrück 1:30:40.

Fair geht vor

Schleswig-Holstein Straßenlauf-Cup 1997

Stand nach dem 9. Lauf

Männer Hauptklasse

1. Molero-Eichwein (68) Spiridon Schleswig 104 Pkt.; 2. Sellmer, Lutz (60) TSV Klausdorf 101 Pkt.; 3. Almeida, Luis (65) TSV Bornhöved 90 Pkt.; 4. Haas, Michael (70) LG Wedel-Pinneberg 68 Pkt.; 5. Domnik, Klaus (52) LG Neumünster 55 Pkt.; 6. Nagowizyn, Wladimir (53) TV Friedrichstadt 49 Pkt.; 7. Molero-Membrilla, José (41) Spiridon Schleswig 37 Pkt.; 8. Rogalla, Roger (64) Möllner SV 36 Pkt.; 9. Michalzik, Friedbert (60) Spiridon-Club Bad Oldesloe 34 Pkt.; 10. Wenck, Thomas (61) TuS Aumühle-Wohltorf 31 Pkt.

Altersklassen:

M 30: 1. Almeida, Luis (65) TSV Bornhöved 51 Pkt.; 2. Rogalla, Roger (64) Möllner SV 26 Pkt.; 3. Biermann, Bernd (64) LAV Husum 16 Pkt.; 4. Gürntke, Thomas (63) LTV Kiel-Ost 14 Pkt.; 5. Renner, Holger (66) TSV Ratekau 13 Pkt.; 6. Rudis, Bernd (63) Borener SV 13 Pkt. — **M 35:** 1. Sellmer, Lutz (60) TSV Klausdorf 62 Pkt.; 2. Michalzik, Friedbert (60) Spiridon-Club Bad Oldesloe 32 Pkt.; 3. Mathiak, Joachim (58) LG Neumünster 29 Pkt.; 4. Wenck, Thomas (61) TuS Aumühle-Wohltorf 25 Pkt.; 5. Hansen, Frank (58) LAG Gettorf-Rieseby 21 Pkt.; 6. Vierth, Eggert (61) SG Athletico Büdelsdorf 17 Pkt. — **M 40:** 1. Nagowizyn, Wladimir (53) TV Friedrichstadt 64 Pkt.; 2. Dreller, Gerd (57) SV Mölln 30 Pkt.; 3. Massny, Peter (55) Kaltenkirchener TS 29 Pkt.; 4. Hümmecke, Manfred (53) TSV Altenholz 20 Pkt.; 5. Lüders-Bahlmann, Uwe (56) LG Elmshorn 16 Pkt.; 6. Nielebrock, Karl-Ingwer (54) TSV Langenhorn 13 Pkt. — **M 45:** 1. Domnik, Klaus (52) LG Neumünster 67 Pkt.; 2. Gloe, Hans-Jürgen (48) SV Tungendorf 26 Pkt.; 3. Ehlers, Jens (48) TSV Ratekau 21 Pkt.; 4. Deters, Bernd (48) Ahrensburger TSV 19 Pkt.; 5. Raksch, Dietmar (51) LG Neumünster 18 Pkt.; 6. Graucob, Eckhard (49) Borener SV 17 Pkt. — M 50: 1. Nölting, Hans (47) LG Elmshorn 44 Pkt.; 2. Niemek, Gerhard (45) Polizei SV Eutin 37 Pkt.; 3. Kiehn, H.-Dieter (44) ATSV Stockelsdorf 20 Pkt.; 4. Struwe, Volker (45) TSV Lütjenburg 12 Pkt.; 5. Dieterich, Dr. Fritz (47) Spiridon-Club Bad Oldesloe 12 Pkt. — **M 55:** 1. Molero-Membrilla, José (41) Spiridon Schleswig 62 Pkt.; 2. Gnasnick, Helmut (42) LG Neumünster 44 Pkt.; 3. Heidenreich, Georg (39) LAV Husum 15 Pkt.; 4. Studt, Peter (39) ETSV GH Neumünster 14 Pkt.; 5. Pantel, Franz (41) Osterröhnfelder TSV 14 Pkt.; 6. Jargstorff, Kurt (41) Büdelsdorfer TSV 13 Pkt. — **M 60:** 1. Kern, Siegfried (37) LG Niebüll-Süderlügum 66 Pkt.; 2. Lulies, Werner (35) TSV Klausdorf 52 Pkt.; 3. Ihle, Karl Christian (34) TSV Klausdorf 23 Pkt.; 4. Hauke, Udo (37) 1. Flensburger Lauftreff 23 Pkt.; 6. Garbs, Willi (34) Gut Heil Neumünster 17 Pkt. — **M 65:** 1. Lorenz, Heinz (30) Rendsburger TSV 53 Pkt.; 2. Meile, Karl-Heinz (28) LG Neumünster 48 Pkt.; 3. Kühne, Georg (28) WSV Tangstedt 41 Pkt.; 4. Bartram, Ove (29) LG Neumünster 23 Pkt.; 5. Pantke, Wolfgang (32) TSV Lütjenburg 17 Pkt.; 6. Mentz, Hubert (32) LG Wedel-Pinneberg 12 Pkt. — **M 70:** 1. Gahren, Günter (27) EMTV Elmshorn 32 Pkt.; 2. Aissen, Heinrich (25) LTV Kiel-Ost 10 Pkt.; 3. Schulz, Hans-Georg (27) 1. Flensburger Lauftreff 10 Pkt. 4. Weiss, Herbert (27) Bramstedter TS 7 Pkt.; 5. Rudek, Gustav (24) LT TuS Esingen 7 Pkt.; 6. Claußen, Ernst (24) MTSV Hohenwestedt 7 Pkt. — **M 75:** Funk, Rudi (21) LG Neumünster 44 Pkt.; 2. Johannsen, Andreas (20) 1. Flensburger Lauftreff 16 Pkt. — **M 80:** 1. Ludzuweit, Otto (17) LAV Heikendorf 28 Pkt.

Frauen — Hauptklasse

1. Wernicke, Tanja (72) LG Neumünster 109 Pkt.; 2. Hauke, Charlotte (39) 1. Flensburger Lauftreff 73 Pkt.; 3. Brandts, Inge (53) MTV Leck 72 Pkt.; 4. Gaetini, Anita (67) TSV Ratekau 46 Pkt.; 5. Wrage, Kerstin (59) LG Elmshorn 44 Pkt.; 6. Karstens, Verena (75) Wellingdorfer TV 41 Pkt.; 7. Hansen, Hannegret (56) TSV Glücksburg 09 41 Pkt.; 8. Decker-Kern, Ursula (42) LG Niebüll-Süderlügum 34 Pkt.; 9. Gutbrodt, Dietlinde (42) MTV Leck 28 Pkt.; 10. Sommer, Annelene (58) TSV Eintracht Eggebek 20 Pkt.

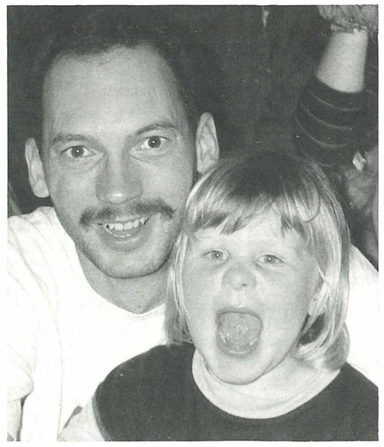
Altersklassen

W 30: 1. Gaetini, Anita (67) TSV Ratekau 30 Pkt.; 2. Arnold, Marion (63) TuS Holtenau 10 Pkt.; 3. Dittmer, Urte (64) Ahrensburger TSV 10 Pkt.; 4. Mangels, Claudia (66) Post SV Lübeck 8 Pkt.; 5. Madsen, Helle (66) LTV Kiel-Ost 7 Pkt.; 6. Rochelt, Gaby (66) Heidgrabener SV 7 Pkt. — **W 35:** 1. Wrage, Kerstin (59) LG Elmshorn 28 Pkt.; 2. Sommer, Annelene (58) TSV Eintracht Eggebek 23 Pkt.; 3. Preuß, Christa (61) Lübeck 14 Pkt.; 4. Erichsen, Levke (62) LTV Kiel-Ost 10 Pkt.; 5. Carstensen, Anita (60) LG Niebüll-Süderlügum 10 Pkt.; 6. Wildfang, Sylvana (59) TuS Holtenau 9 Pkt. — **W 40:** 1. Brandts, Inge (53) MTV Leck 40 Pkt.; 2. Eulig, Birgit (57) ATSV Stockelsdorf 32 Pkt.; 3. Hansen, Hannegret (56) TSV Glücksburg 09 16 Pkt.; 4. Höttges, Brigitte (53) TSV Eintracht Eggebek 12 Pkt.; 5. Lutz, Maren (57) LG Neumünster 10 Pkt.; 6. Schiweck, Ursula (55) LAV Husum 8 Pkt. — **W 45:** 1. Eder, Gudrün (49) TSV Travemünde 40 Pkt.; 2. Kiehn, Renate (51) ATSV Stockelsdorf 24 Pkt.; 3. Höft, Sylvia (50) LG Neumünster 23 Pkt.; 4. Wolter, Regina (52) TSV Eintracht Eggebek 18 Pkt.; 5. Seligmann, Frauke (49) Heidgrabener SV 11 Pkt.; 6. Schönborn, Gerda (51) TuS Holtenau 10 Pkt. — **W 50:** 1. Nickel, Karin (46) TSV Stocksee 23 Pkt.; 2. Peters, Lydia (46) SSV Hennstedt 19 Pkt.; 3. Vollbehr, Hildegrad (43) Spiridon Schleswig 18 Pkt.; 4. Tollknäpper, Helga (43) Spiridon Schleswig 13 Pkt.; 5. Kocemba, Rosemarie von (44) TuS Holtenau 10 Pkt.; 6. Gottschalk, Marion (47) TSV Klausdorf 7 Pkt. — **W 55:** 1. Hauke, Charlotte (39) 1. Flensburger Lauftreff 60 Pkt.; 2. Decker-Kern, Ursula (42) LG Niebüll-Süderlügum 47 Pkt.; 3. Ode, Ingrid (40) LT Osterrönfeld 21 Pkt.; 4. Gutbrodt, Dietlinde (42) MTV Leck 21 Pkt.; 5. Stähr, Hannelore (40) LG Elmshorn 9 Pkt.; 6. Otto, Elfriede (42) TSV Klausdorf 8 Pkt. — **W 60:** 1. Sielaff, Waltraud (37) LG Elmshorn 36 Pkt.; 2. Rother, Irene (37) LG Glinde 32 Pkt.; 3. Reimer, Erika (33) Spiridon Schleswig 29 Pkt.; 4. Schulz, Elsbeth (35) 1. Flensburger Lauftreff 10 Pkt.; 5. Eschenbach, Christa (36) SV Großhansdorf 7 Pkt.; 6. Wulf, Christa (33) Kaltenkirchener TS 7 Pkt.



Unser Jahrbuch

»Leichtathletik in Schleswig-Holstein«



SHLV-Jugendwart Ralf Holtfreter mit der jüngsten Teilnehmerin in Lalandia

erscheint auch in diesem Jahr pünktlich zum

17. Dezember

(Auslieferungstag)

Über 280 Seiten stark. Mit SHLV-Bestenliste. Mit einem redaktionellen Teil. Mit Fotos, eingefangen in den Sportarenen im Land zwischen den Meeren, zu einem akzeptablen Selbstkostenpreis.

Unsere Weihnachtsüberraschung kostet

DM **12,-** + Porto

1 Exemplar + DM 3,50 Porto
2 Exemplare + DM 4,50 Porto,
3 - 6 Exemplare + DM 7,— Porto.
über 7 Exemplare Paketgebühr.

Bestellen Sie mit einer Überweisung (Vorkasse) auf und Absenderangabe auf das SHLV-Konto 1900 1221 bei der Kieler Spar- und Leihkasse (BLZ 210 501 70). **Bitte unbedingt die vollständige Adresse angeben.**

Mitteilungen der Geschäftsstelle

DLV-Bestennadeln

Die DLV-Bestennadeln für das Jahr 1997 werden auch diesmal kostenfrei an die Vereine ausgegeben. Damit soll die erreichte Leistung Anerkennung finden. Die Bestennadeln sind von der Geschäftsstelle bestellt und werden den Vereinen nach Eingang zugesandt.

Geschäftsstelle geschlossen

Zwischen den Feiertagen und in der ersten Januar-Woche 1998 ist die SHLV-Geschäftsstelle nicht besetzt. Am 05. Januar 1998 sind die Mitarbeiter wieder für Sie da. Wir bitten um Beachtung.

Partnervereine gesucht

Ein kleiner tschechischer Leichtathletikverein aus dem Osten der Tschechischen Republik sucht kleine Partnervereine zum Erfahrungsaustausch und für Sportbegegnungen. Über zahlreiche Rückmeldungen würden sich die tschechischen Leichtathleten freuen.

Kontaktadresse: Peter Erlebach, Kházku 1716, Nová Paka, 50901 Tschechien, Telefon 00 42 / 04 34 - 62 13 56; Fax 00 42 / 04 34 - 44 03.

Für das neue Jahr suchen die dortigen Leichtathleten eine ältere Stabhochsprunganlage, die entweder zu einem günstigen Preis oder umsonst abzugeben wäre.

Das »Gänsehautgefühl« beim Kieler Marathon

Genau 10 Jahre und einen Tag nach dem letzten Lauf des Kieler Marathons am 18. Oktober 1987 trafen sich auf dem Bundeswehrgelände des Marinefliegergeschwaders 5 28 Läufer zu einer kleinen Jubiläumsfeier, um auf der Originalstrecke 42,195 km durch die Feldmark von Holtenau über Gut Knoop, Felm, Wulfshagen, Warleberger Mühle, Schinkeler Hütten und dann zurück zum Marinefliegerhorst zu laufen.

Einige tausend Langstreckler/innen haben bei diesen liebevoll und stramm von Kapitänleutnant Günter Stachel organisierten 11 Veranstaltungen unvergeßliche Stunden erlebt. In die Ergebnislisten konnte sich auch Organisator Günter Stachel laufenderweise eintragen.

Ob nun auf den letzten Metern, wenn man in das Kasernentor einbog und vom »Gänsehautgefühl« übermannt wurde, oder bei den liebevollen Siegerehrungen im Offiziersheim des MFG 5, immer waren rührige Helfer zur Stelle, die warme Wolldecken bereithielten, einen Becher Bouillon reichten und den Athleten halfen, die Strapazen über die klassische Distanz zu überwinden. Nicht zu vergessen ist die attraktive Teilnehmerkachel, die so etwas wie Seltenheitswert gewonnen hat.

Peter Kost, Georg Levens und Lothar Mindt haben an allen 12 Veranstaltungen teilgenommen. Rainer Ziplinsky lief übrigens beim »Revival« am 19. 10. 1997 als Erster nach 2:56:43 Std. auf dem Gelände des MFG 5-Geschwaders durchs Ziel. Im Durchschnitt waren 330 Athleten am Start, 1986 sogar 560 Läufer. Der Kiel-Marathon hat nicht nur in Schleswig-Holstein Langlaufgeschichte geschrieben, Charlotte Hauke, Gudrun Salomon und Dagmar Knudsen haben sich auf dieser Strecke in der Landesrekordliste verewigt.

Auch für mich war der Kiel-Marathon ein ganz persönliches Erlebnis, da ich hier 1982 gemeinsam mit meiner Frau Ingeborg meinen ersten Marathon gelaufen bin. Bis Kilometer 30 blieben wir zusammen, danach habe ich sie mit einem Klaps auf den Popo in Richtung Ziel verabschiedet, da sie im Gegensatz zu mir noch reichlich Luft hatte. Auf dem Gelände des MFG 5 trafen wir uns dann überglücklich wieder, den ersten Marathon überstanden zu haben und dann noch in die Ehepaarlaufwertung zu kommen, war ein unvergeßliches Hochgefühl.

S. Konjack



Kapitän-Leutnant a. D. Günter Stachel organisierte den Kieler Marathon immer hervorragend

10. Quickhornlauf

Beste äußere Bedingungen — Sonne und milde Temperaturen — erwartete die rund 140 Teilnehmer aus 15 Vereinen bei der 10. Durchführung des Bredstedter Quickhornlaufs. Zahlreiche Langstreckler hatten sich erst kurzfristig für einen Start entschieden, so daß der veranstaltende Bredstedter TSV viele Nachmelder verzeichnen konnte. Abgesehen von der Schüler A-Klasse waren so die Teilnehmerfelder in fast allen Altersklassen zufriedenstellend. Den drei Erstplazierten jeder Klasse winkte als Lohn eine Medaille, die eigens für dieses Jubiläum an Ort und Stelle überreicht wurden. Auch die Nächstplazierten konnten sich über kleine Überraschungsgeschenke freuen.

Bei den jüngsten Teilnehmerinnen ließen in der Klasse W 8 die schnellen Mädchen Chantal Fenselau, Rebecca Finke, Inger Kienke und Marieke Jensen aus Löwenstedt ihren Konkurrentinnen keine Chance und erliefen einen vierfachen Erfolg. Dagegen mußten Sünje Hoffmann, Bredstedt, und Hanna Wohlgemuth, Medelby, bei den Neun- bzw. Zehnjährigen um den Sieg hart kämpfen. Einen weiteren Erfolg feierten die Vióler Talente Bente Görrissen, Birte Erichsen und Julia Ramm in den Altersklassen W 11, 12 und 13. In guter Form präsentierte sich auch die Siegerin des Frauenlaufs über 3.600 m, Dörte Hennings, TSV Drelsdorf-A-B.

Bei den Schülern gab es durchweg knappe Zieleinläufe. Die stolzen Medaillengewinner hießen Patrick Glismann (M 8) und die Brüder Frank und Tade Christiansen (M 10 und M 11). Klare Siege erkämpften sich dagegen Ralf-Michael Timm, LAV Husum, in der Klasse M 9 sowie Hendrik Hoffmann in der Klasse M 13. Ein erfreuliches Teilnehmerfeld wies der Lauf der Jugendlichen auf, den David Toborg, LAV Husum, für sich entschied.

Schnellster über die 7.200 m-Distanz der Männer war der Seniorensieger Ralf Paysen, LG Niebüll-Süderlügum, während in der Hauptklasse Thomas Jensen, Bredstedt, auf seiner Hausstrecke die beste Kondition hatte.

Die Sieger:
900 m: W 8: Fenselau, Chantal (89) BW Löwenstedt 4:32; W 9: Hoffmann, Sünje (88) Bredstedter TSV 4:14; W 10: Wohlgemuth, Hanna (87) TSV Medelby 4:15; W 11: Görrissen, Bente (86) TSV DE Viöl 3:51; **1800 m:** W 12: Erichsen, Birte (85) TSV DE Viöl 8:17; W 13: Ramm, Julia (84) TSV DE Viöl 7:22; **2700 m:** W 14: Wulf, Claudia (83) TSV DE Viöl 12:54; W 15: Scholand, Judith (82) LG Niebüll-Süderlügum 12:20; **3600 m:** WJA: Arndt, Isabel (79) Bredstedter TSV 16:32; WJB: Jappsen, Thordis (80) LG Niebüll-Süderlügum 17:38; Frauen: Hennings, Dörte (70) TSV Drelsdorf/A/B 16:06; W 30: Hinrichsen, Ute (64) LG Niebüll-Süderlügum 16:33; W 40: Krühs, Käthe (52) Bredstedter TSV 18:40; W 55: Brummund, Mathilde (41) TSV Goldbeck 21:08.

900 m: M 8: Glismann, Patrick (89) Bredstedter TSV 4:40; M 9: Timm, Ralf-Michael (88) LAV Husum 4:06; **1800 m:** Christiansen, Frank (87) SV Enge/Sande 7:36; M 11: Christiansen, Tade (86) SV Germania-Breklum 8:02; **2700 m:** M 13: Hoffmann, Hendrik (84) Bredstedter TSV 11:30; **3.600 m:** Chlosta, Hendrik (83) TSV Nord-Harrislee 15:10; M 15: Christiansen, Dirk (82) SV Enge/Sande 17:31; **5400 m:** MJB: Toborg, David (81) LAV Husum 21:56; MJA: Spaude, André (79) LG Niebüll-Süderlügum 23:19; **7200 m:** Männer: Jensen, Thomas (68) Bredstedter TSV 28:08; M 30: Paysen, Ralf (67) LG Niebüll-Süderlügum 27:12; M 35: Nitsche, Erhard (59) MTV Leck 29:29; M 40: Trikies, Manfred (57) TSV Medelby 32:00; M 45: Kröger, Heinrich (52) LG Niebüll-Süderlügum 29:00; M 50: Albert, Dieter (45) TSV Husum 75; 37:56; M 60: Kern, Siegfried (37) LG Niebüll-Süderlügum 30:30.

Udo Grützmacher

Ball des Breitensports

24. Januar 1998 — 20.00 Uhr — Haus des Sports Kiel

Eintritt: DM 30,—, Moderation: Kurt Kaschke

Der Schleswig-Holsteinische Leichtathletik-Verband e.V. lädt zum 5. Ball »bis in die frühen Morgenstunden« der Leichtathleten/Innen ein.

Als Höhepunkt dieser Veranstaltung ehrt der Verband Senioren-Sportler und -Sportlerinnen der WM, EM, DM, DAMM.

Programm:

Sportlerdinner - Showtanz - Zauberei - Tombola - Tanzen, Tanzen, Tanzen.

Eintrittskarten sind über den SHLV, Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Tel. (04 31) 64 86 122 oder Fax (04 31) 64 86 192 zu beziehen.

Leserbrief:

» . . . auf der Suche nach Ausrichtern von deutschen Seniorenmeisterschaften!«

In der August-Ausgabe der SHLV-Zeitschrift »startschuß« berichtet Jan Voigt von den Deutschen Seniorenmeisterschaften I in Potsdam.

Mit meinem Urteil » . . . in Potsdam stimmte alles!« kann sich Jan Voigt nicht zufrieden geben. Für ihn sind »unmögliche Toiletten mit abgerissenen Klobrillen und schmuddeligen Duschen« Anlaß, meine Aussagen zu diesen gelungenen Meisterschaften in Frage zu stellen.

Ich will sicherlich den Zustand der Potsdamer Toiletten nicht schön reden; doch wenn der Zustand von Toiletten schon ein Kriterium ist, eine Deutsche Meisterschaft der Senioren zu bewerten, dann sind wir in einen Bereich der Kritikführung gekommen, den ich nicht mehr gutheißen kann.

Dann nämlich laufen wir Gefahr, daß demnächst die fehlenden Bäume als Windfang auf der Zielgeraden Anlaß zur Kritikführung sind, daß demnächst die verblaßten Bahnmarkierungen Anlaß zu weiterer kritischer Anmerkung sind. Ich überziehe bewußt, um deutlich zu machen, worauf eigentlich zu achten ist. Es ist darauf zu achten, daß wir überhaupt noch Ausrichter finden, die deutsche Meisterschaften übernehmen.

Gerade in Potsdam bin ich drei Tage lang im Stadion herumgelaufen und habe Gott und die Welt angesprochen, 1998 die DM Senioren I zu übernehmen. Es ist ein verflucht hartes Brot mittlerweile geworden, Ausrichter für Meisterschaften zu finden.

Und wenn dann noch der Zustand von Toiletten benutzt wird, mein Lob über eine Meisterschaft zu zersetzen, dann wundere ich mich nicht mehr, wenn bald keiner mehr eine Meisterschaft ausrichtet.

Gerade der Leichtathletik-Verband Brandenburg hat sich unwahrscheinlich Mühe gegeben, die DM harmonisch zu gestalten. Dabei darf man nicht vergessen, daß dieser Verband nicht einmal 100 Tage alt war, daß dieser Verband interne personelle Probleme im Vorfeld hatte, die glücklicherweise in den Meisterschaftstagen gekittet werden konnten.

Ich bleibe dabei, daß Potsdam eine gelungene Veranstaltung durchführte. Und ich werde auch gern zur Kenntnis nehmen, wenn sich Potsdam um die Europameisterschaften der Senioren im Jahre 2000 bewirbt.

Der Verbandsrat hat dann abzuwägen, welcher deutsche Bewerber der EVAA in Cesenatico im September 1998 vorgeschlagen wird.

Ich stehe hinter jedem deutschen Bewerber, da zum einen der DLV an der Reihe ist (aus Sicht der europäischen Verbände) und zum anderen der DLV es seinen Seniorensportlern schuldig ist, im eigenen Land eine Meisterschaft auszurichten (hoffentlich geht dann nicht der Schuß nach hinten los, wenn die ausländischen Nationen unser Gast sind und sie genauso stark Kritik führen, wie einige deutsche Senioren im Ausland es tun!).

Kritik zu Meisterschaften ja, aber das Maß und die Form der Kritik müssen stimmen!

Dieter Massin,
Vorsitzender des Bundesausschusses »Allgemeiner Wettkampfsport« im DLV

LEICHTATHLETIK
TRAINING & URLAUB

Unsere Bestleistung für die Saisonvorbereitung Ihres Vereins im sonnigen Süden

Italien ● Senigallia ● San Benedetto ● Castiglione ● Cecina ● Marina di Pietrasanta ● Garda
Spanien ● Alfas del Pi/Alicante
Teneriffa ● Playa de las Americas
Lanzarote ● Club la Santa
Portugal ● Monte Gordo
Zypern ● Paphos

***Freizeit Aktiv-Service* – eine starke Leistung**
★ preiswerte Reisearrangements – Bus, Flug, Bahn
★ Reservierung der Sportstätten
★ Betreuung vor Ort ★ Physiotherapie & Massage

Freizeit Aktiv PROFESSIONAL TRAINING TOURS
Postfach 11 55 · D-64665 Alsbach
☎ 0 62 57/93 21-0 · Fax: 93 21 21

Bitte ausführlichen Katalog TRAININGSCAMPS '98 anfordern!

☐ Ich bitte um Zusendung des Katalogs ***"Trainingscamps '98"***
☐ Bezüglich der Ausarbeitung eines Angebots bitte ich um Ihren Rückruf unter Telefon: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____ *SHL*

Ergänzungen zum SHLV-Kader 1997/98

Bielert, Miriam	75	LBV Phönix Lübeck	B	Hochsprung
Malik, Miriam	81	Kieler TB	D/C	Hochsprung
Tiemann, Birte	78	TSV Glinde	L	Stabhochspr.
Mörschbächer, Anthony	82	Spiridon Oldesloe	D1	Lauf männl.
Metz, Svenja	83	TSV Tangstedt	F	Lauf weiblich

DLV - Kader - Pyramide

OS-, WM-, EM-Kader	Top-Athleten	Nominierung durch Wettkampfplazierungen bei OS, WM (1.-12. Pl.); EM (1.-8. Pl.); JWM (1. Pl.) sowie durch Kaderrichtwerte (altersabhängig, orientiert an der Weltbestenliste)
B-Kader Alter ab 20 Jahre	2. Reihe	Nominierung durch DLV-Kaderrichtwerte (altersabhängig, orientiert an Weltbestenliste, neuer Wettkampf-Höhepunkt für 20-22jährige: EM - U 23
C-Kader Alter 16-19 Jahre	Nachwuchs	Nominierung durch DLV-Kaderrichtwerte und Wettkampf-Plazierungen bei JWM, JEM (16-19 J.)
D/C-Kader Alter 16-19 Jahre	Nachwuchs	Übergangskader LV — DLV, Nominierungsvorschläge durch LV — Kaderzugehörigkeit mit Schwerpunkt LV-Maßnahmen; Einbeziehung in DLV-Maßnahmen
D-Kader Alter 15-19 Jahre	Jugend	Jugend-Kader der LV; Nominierung durch LV-Kaderrichtwerte; **neu:** ab 1998/99 **voraussichtlich bundesweit einheitlich** — SHLV: D2 = A-Jgd.; D1 = B-Jgd.
E- oder F-Kader Alter 10-15 Jahre	Schüler	Sichtungskader der LV; SHLV: Schwerpunkt 13-15jährige; Nominierung durch Trainingssichtungsmaßnahmen

Amtliche Nachrichten

Meldungen zum ST-Kader

Wie in den vorausgegangenen Jahren wird der DLV im Wettkampfjahr 1998 bei internationalen Veranstaltungen (int. Meisterschaften, Länderkämpfen . . .) nur Athleten einsetzen, die dem 'Doping-Kontroll-System' des DSB/NOK angehören. Für alle Athleten der Jahrgänge 1978 und älter (ausgenommen Senioren), die im Wettkampfjahr 1998 keinem Bundeskader angehören, setzt ein Start bei den o. a. Veranstaltungen die rechtzeitige Meldung zum 'Sonderkader Trainingskontrollen' (ST-Kader) voraus. Meldeformblätter und Infos hierzu bitte anfordern bei: DLV, Antidoping-Koordinierungsstelle, Postfach 10 04 63, 64204 Darmstadt oder einfach anrufen: Tel. 0 61 51 - 77 08 21. Die schriftliche Meldung muß dann bis spätestens 31. 12. 1997 (Poststempel) erfolgen. Mitteilungen per Fax werden lediglich bis zum 23. 12. 1997 (einschließlich) angenommen. Wichtig: Auch ST-Kaderathleten der letzten Saison müssen sich erneut melden, sofern Sie an einer Aufnahme interessiert sind, da die ST-Kaderzugehörigkeit jeweils nur für ein Jahr gilt.

Fair geht vor

Walking-Fortbildung in Heide

Lauftreffwart Egon Sievers und Lauftreffwartin Heike Eickhoff-Jasper begrüßten im MTV-Vereinsheim Heide am 25. Okt. 1997 14 Übungsleiter aus Schleswig-Holstein.

Referent Robert Weber erläuterte:
Obwohl das Thema »Walking« nicht mehr brandneu ist, so waren die Ausführungen von Herrn Weber im theoretischen sowie praktischen Sinn sehr aufschlußreich.

Um hier einiges zu nennen: Im Gegensatz zum Laufen läßt der Walker einen Fuß auf dem Boden. So entgeht er harten Aufprallbelastungen, schont Gelenke, Bänder, Sehnen und Wirbelsäule. Regelmäßiges Walking kann den Prozeß Osteoporose verlangsamen, stärkt Herzmuskel, beeinflußt die Psyche, den Stoffwechsel und reduziert das Übergewicht.

Der praktische Teil fand in der Natur statt. Bei gutem Wetter wurden sechs Kilometer gegangen und erläutert. Hier wurde gezeigt: Aufstellen und Abrollen des Fußes, Anwinkeln der Arme, Schrittlänge sowie Tempo.

Die Teilnehmer waren begeistert und erhoffen sich durch Propaganda der Vereine regen Zuspruch.

Dem Veranstalter und Herrn Weber ein Dankeschön für die lehrreiche Veranstaltung.

Ursula Theune, Halstenbeker TS

Norddeutsche Hallenmeisterschaften 1998

Am Samstag/Sonntag, dem 31.Januar/01. Februar 1998 in Berlin

Ausrichter: Berliner Leichtathletik-Verband
Austragungsstätte: Rudolf-Harbig-Halle, Glockenturmstraße 1, 14053 Berlin

Meldeschluß: Die Meldungen sind bis Dienstag, den **20. Januar 1998,** auf DLV-Meldebogen zweifach an den eigenen Landesverband zu schicken. Dieser überprüft die Meldung und leitet sie einfach an den ausrichtenden Landesverband weiter.

Wettbewerbe und Richtwerte:

	Männer	Frauen
60 m	7,30	8,30
200 m	23,20	26,80
400 m	51,50	62,00
800 m	1:59,00	2:20,00
1500 m	4:03,00	—
3000 m	8:45,00	—
60 m Hürden	8,70	9,40
4 x 200 m-Staffel	1:37,00	1:50,00
4 x 400 m-Staffel	3:35,00	—
3000 m Gehen	—	nach 18:00,00 Zielschluß
5000 m Gehen	nach 27:00,00 Zielschluß	—
Hochsprung	1,90	1,60
Stabhochsprung	4,30	2,40
Weitsprung	6,80	5,50
Dreisprung	13,90 (13 m-Balken)	11,20 (9 m-/11 m-Balken)
Kugelstoß	14,30	11,60

Bitte in der Meldung unbedingt die Bestleistung aus 1997/98 angeben!

Einlagewettbewerbe für männl. und weibl. Jugend A jeweils:
60 m, 800 m, Weitsprung, Kugelstoß.
Die Meldungen sind zweifach nur an den eigenen Landesverband zu schicken. Die Bestleistungen für die Wettbewerbe der männl. und weibl. Jugend sind von den Geschäftsstellen zu überprüfen. Zugelassen werden nur Meldungen aus Vereinen der Norddeutschen Leichtathletik-Verbände. Aus organisatorischen Gründen werden in den Laufwettbewerben jeweils nur 24 Teilnehmer und in den technischen Wettbewerben jeweils nur 18 Teilnehmer zugelassen. Über die Zulassung entscheidet der Wettkampfleiter. Bei einer Nichtannahme der Meldung unterrichtet der örtliche Ausrichter die Meldestelle des Vereins direkt und die zuständige Geschäftsstelle per Kopie. Die Organisationsgebühren betragen pro Wettbewerb DM 7,00 je Wettbewerb.

Sprunghöhen:
Hochsprung Männer 1,80 bis 1,90, 5 cm, weiter jeweils 3 cm,
Hochsprung Frauen 1,50 bis 1,60, 5 cm, weiter jeweils 3 cm,
Stabhochsprung Männer 4,10 bis 4,50, 20 cm, weiter jeweils 10 cm,
Stabhochsprung Frauen 2,40 bis 2,60, 20 cm, weiter jeweils 10 cm.

Wettkampfunterlagen:
Die Ausgabe der Wettkampfunterlagen erfolgt am Samstag ab 13.00 Uhr und am Sonntag ab 8.30 Uhr jeweils in der Rudolf-Harbig-Halle.

Hinweise:
Beachte »Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen 1998«. B-Jugendliche sind bei den Männern und den Frauen in keinem Fall startberechtigt. Treten zu den jeweiligen Zeitvorläufen über 200 m bzw. 400 m mind. 12 Teilnehmer an, wird ein B-Endlauf ausgetragen. Umkleide- und Duschräume befinden sich in der Halle.

Unterkunft:
Quartieranforderungen sind schriftlich zu richten an: Horst-Korber-Sportzentrum, Glockenturmstraße 3-5, 14053 Berlin, Telefon 0 30 / 30 00 60, Fax 0 30 / 30 00 62 99.

Anfahrthinweise:
Von BAB 24/10 (Hamburg/Rostock) über BAB 111 und 100 bis Ausfahrt Kaiserdamm-West (7), von BAB 2/9-10 (Hannvover/Nürnberg) über BAB 115 bis Messedamm (11), danach in beiden Fällen in Richtung Olympia-Stadion.

Zeitplan

Samstag, 31. 01. 1998 **Änderungen vorbehalten!**

	Männer - *MJA*		Frauen - *WJA*	
	Lauf	Techn. Wettbewerbe	Lauf	Techn. Wettbewerbe
14.00		Stabhochsprung E	400 m ZV	
14.00		*MJA Weitsprung VE*		*WJA Kugelstoß VE*
14.15	400 m ZV			
14.30			60 m VL	
14.50	60 m VL			
15.20			800 m ZE	
15.30	800 m ZE			
15.45	*MJA 60 m VL*	Dreisprung VE		
15.55			*WJA 60 m VL*	
16.00		*MJA Kugelstoß VE*		
16.10			60 m ZL	
16.25	60 m ZL			
16.45	*MJA 60 m E*			
16.50			*WJA 60 m E*	
17.00			400 m E (B/A)	
17.10	400 m E (B/A)			
17.20			60 m E	
17.25	60 m E			
17.30		Hochsprung E		Weitsprung VE
17.40			*WJA 800 m ZE*	
17.55	*MJA 800 m ZE*			
18.10	3000 m ZE			
18.30	4 x 200 m Staffel ZE			
18.50			4 x 200 m Staffel ZE	

Sonntag, 01. 02. 1998 **Änderungen vorbehalten!**

10.00			*WJA Weitsprung VE*	
10.30			3000 m Gehen E	Stabhochsprung E
10.30				Hochsprung E
10.50	5000 m Gehen E			
11.00		Kugelstoß VE		
11.00				
11.25		Weitsprung VE	200 m ZV	
11.40	200 m ZV			
12.00	60 m Hürden VL			
12.20			60 m Hürden VL	
12.30				Kugelstoß VE
12.40			200 m E (B/A)	
12.50	200 m E (B/A)			
13.00	60 m Hürden ZL			Dreisprung VE
13.10			60 m Hürden ZL	
13.25	1500 m ZE			
13.45	60 m Hürden E			
13.55			60 m Hürden E	
14.10	4 x 400 m-Staffel ZE			

Wertung bei den Straßenläufen bei Meisterschaften ab 1. Januar 1998

Im Sommer dieses Jahres habe ich Sie mit einer zu erwartenden neuen Wertung im Straßenlauf vertraut gemacht. Hierzu bin ich im Laufes des Jahres des öfteren angesprochen worden: Dabei haben wir dann beide Seiten durchdiskutiert und versucht, einen gemeinsamen Nenner zu finden. Natürlich waren nicht alle Meinungen (siehe auch »startschuß« 07/97) zustimmend, doch diese Diskussion war stets fair und anständig, wofür ich mich noch einmal recht herzlich bedanke.
Zwischenzeitlich hat der Deutsche Leichtathletik-Verband (Bereich Wettkampforganisation) nach langer Diskussion festgelegt, daß es **bei Meisterschaften nur noch zu einer einmaligen Wertung** pro Teilnehmer kommt. Auch die Norddeutschen Verbände haben sich in dieser Form festgelegt, so daß es bei unseren Landesmeisterschaften zu keiner Abweichung mehr kommen darf.
Im Einzelnen wird im Straßenlauf bei den jeweiligen Meisterschaften ab 1998 wie folgt gewertet:

Einzelwertung
Jeder Teilnehmer meldet, **ungeachtet** der Mannschaftsbildung, für den ausgeschriebenen Wettbewerb seiner Altersklasse oder, wenn er es sich leistungsmäßig zutraut, für einen Wettbewerb der jüngeren Altersklasse. **Er wird nur einmal gewertet (dieses entspricht der VAO § 3, Ziffer 2).**

Mannschaftswertung
Eine Meldung von Mannschaften ist nicht mehr erforderlich. Die 3 zuerst einlaufenden Teilnehmer eines Vereines bilden, **ungeachtet** ihrer Altersklasse, die erste Mannschaft, die nächsten 3 einlaufenden Teilnehmer bilden die 2. Mannschaft usw., falls ein Mannschaftswettbewerb ausgeschrieben ist (entspricht VAO § 3, Ziffer 3 und VAO § 5, Ziffer 1+2.

Sondermannschaftswertung für Senioren (gilt nur für NDM und LM).
Werden darüber hinaus Mannschafts-Wettbewerbe für besondere Altersklassen ausgeschrieben, gilt folgendes:
Der Verein kann mit der Meldung bestimmen, welcher Teilnehmer ausschließlich für einen Wettbewerb der Sondermannschaftswertung für Senioren (z. B. M 50 oder M 60) gewertet werden soll (entspricht VAO § 3, Ziff. 3 und VAO § 5, Ziff. 1+2.

Begründung:
1. Der bisherige Nachteil für ältere Senioren, die eine Mannschaft der jüngeren Altersklasse »auffüllen« sollen und deswegen auch für den betreffenden jüngeren Einzelwettbewerb »heruntermelden« mußten, ist entfallen.

2. Der bisherige Nachteil für Vereine mit wenigen Läufern, die Wert auf eine altersgerechte Einzelwertung gelegt haben und somit von der Mannschaftswertung ausgeschlossen waren, ist entfallen.

3. Die besondere Enttäuschung »heruntergemeldeter« Läufer nach »Platzen« von Mannschaften ist entfallen.

4. Der sportliche Reiz für Läufer, im altersunabhängigen Wettkampf zu entscheiden, wer sich in welcher Vereinsmannschaft plaziert, belebt den Mannschaftsgedanken.

Gernot Schönefeld, Wettkampfwart

Programm für die Übungsleiter/innen

Fortbildung Leichtathletik im HLV und SHLV 1997 für F-Übungsleiter/innen Leichtathletik u. B-Trainer/innen

Sonnabend, 13. Dezember 1997

Sporthalle Wedel, Rudolf-Breitscheid-Str., Am Hallenbad, 22880 Wedel

Zeit: 14.00 bis 18.15 Uhr, 5 Unterrichtseinheiten — Kostenbeitrag DM 15,—.

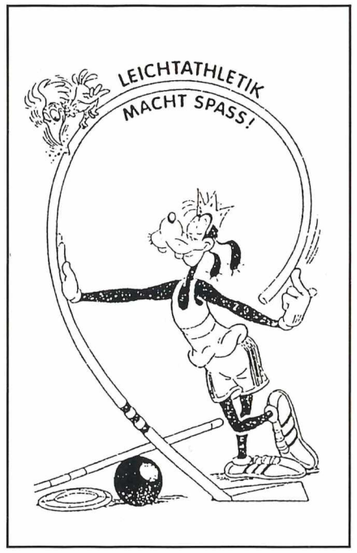
Referent: Bernd Smrcka

Thema: Trainerfortbildung im Schwerpunktbereich LAUF

Vorgestellt werden Trainingskonzepte und Anregungen für die Gestaltung des Laufbereiches für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Gestaltung der Dauerläufe und der Dosierung der Tempoläufe. Neueste trainingsmethodische Ansätze werden berücksichtigt.

Sportzeug ist erforderlich .

Verbindliche Anmeldung bis zum 05. Dezember 1997 an die HLV-Geschäftsstelle, Tel. 0 40 / 61 50 20, Fax 0 40 / 61 49 78.



Ausschreibungen 1998

Halle, 10 km Straßenlauf, Straßenlauf Jugend, Marathon

Teilnahmevoraussetzungen

1. Mitgliedschaft in einem Verein, der Mitglied im SHLV ist.
2. Besitz eines gültigen Startpasses, der auf Verlangen vorzuzeigen ist.
3. Ordnungsgemäße Meldung durch den Verein, für den der/die Aktive das Startrecht besitzt.
4. Altersgemäße Zugehörigkeit zum ausgeschriebenen Wettbewerb bzw. Startberechtigung nach den Übergangsbestimmungen der Veranstaltungsordnung (§ 3 VAO).
   B-Schüler/innen (Jahrgang M/W 13 und 12) sind nicht startberechtigt.
5. Tragen des dem SHLV gemeldeten Trikot des Vereins bzw. der LG.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN FÜR DIE LANDESMEISTERSCHAFTEN

1. Veranstalter/Ausrichter

Veranstalter aller Landesmeisterschaften ist der Schleswig-Holsteinische Leichtathletik-Verband. Mit der Ausrichtung sind Kreisleichtathletik-Verbände, Vereine und LG's u. a. beauftragt worden.

2. Durchführung

Die Meisterschaften werden nach den internationalen Wettkampfbestimmungen (IWB - Ausgabe 1995), der Satzung und Ordnungen des DLV (Ausgabe 1997) und der Leichtathletik-Punktewertung für den Mehrkampf — Ausgabe 1994 — mit folgenden Abweichungen ausgetragen:

Im Hallensprint kommen jeweils die Zeitschnellsten aus den Vorläufen in die nächste Serie; von dort kommen dann die Sieger und die Zeitschnellsten weiter (bei Zeitgleichheit zählt die Plazierung und ggf. Los!).

Bei 8 und weniger Teilnehmer gibt es nur Vorläufe und einen A-Endlauf.

Bei 9 bis 12 Teilnehmer fallen die Zwischenläufe aus (nur A- und B-Endlauf).

Bei 13 bis 16 Teilnehmer finden 2 Zwischenläufe und nur 1 A-Endlauf statt.

Bei 17 bis 24 Teilnehmer finden 3 Zwischenläufe und nur 1 A-Enlauf statt.

Bei 25 und mehr Teilnehmern finden 4 Zwischenläufe, 2 Vorendläufe und 1 A-Endlauf statt.

3. Übernachtungen

Übernachtungsmöglichkeiten (für Mehrkampf M/F, Jugend und Senioren - Einzel!) sind im SBZ Malente in begrenzter Zahl möglich. Anmeldungen sind spätestens mit Abgabe der Meldung mitzuteilen. Eine Vergabe erfolgt nach Eingang der Meldungen. Jugendliche können nur unter Aufsicht eines verantwortlichen Vereinsvertreters dort übernachten.

4. Meldungen

Die Meldungen sind vereins- oder LG-weise auf **DLV-Meldebogen** mit Schreibmaschine oder Blockschrift bis zum Meldeschluß (MS) an den

SHLV, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

zu richten. Es besteht auch die Möglichkeit, per Telefax unter der Nr. **04 31 / 64 86 192** die Meldungen zu schicken.

Alle Meldungen müssen vollständig ausgefüllt sein. Zusätzlich ist die Angabe der Kampfrichter/in einzutragen, wenn es sich um eine Veranstaltung mit Vereinskampfrichter handelt.

5. Meldeschluß

Der Meldeschluß für alle Landesmeisterschaften **muß unbedingt** eingehalten werden. Eine Annahmebestätigung erfolgt nicht. Mündliche und telefonische Meldungen werden nicht berücksichtigt und bearbeitet.

6. Nachmeldungen

Bei Veranstaltungen im SHLV-Bereich werden Nachmeldungen nur in Ausnahmefällen bis 45 Minuten vor der im Zeitplan angegebenen Beginnzeit am Stellplatz angenommen.
Es sind dabei folgende Bedingungen zu erfüllen:

a: Schriftliche Abgabe der Meldung mit den erforderlichen Angaben.

b: Sofortige Zahlung der Organisationsgebühr.

c: Zahlung einer zusätzlichen Gebühr von 10,- DM pro abgegebener Nachmeldung als Spende an Fördervereine sowie einer Nachmeldegebühr von 10,- DM an den SHLV.

d: Ummeldungen werden nicht angenommen!

7. Wertungen

Als Landesmeisterschaft wird ein Wettkampf in einer Altersklasse nur gewertet, wenn **mindestens 3 Wettkämpfer/innen** antreten. Mannschaftswertungen, die durch Addition von Einzelergebnissen erzielt werden, gelten nur dann, wenn mehr als die für die Mannschaft erforderlichen Wettkämpfer/innen im Einzelwettkampf gewertet werden.

Im Mehrkampf werden für die Landesmeisterschaften keine Teilnehmer/innen gewertet, die in zwei oder mehr Disziplinen keine Punkte erhalten haben.

Gemischte Wettkämpfe sind bei Meisterschaften nicht zugelassen; es sei denn, sie sind in der jeweiligen Ausschreibung speziell vorgesehen.

8. Einsprüche

Einsprüche (Proteste) gegen die Wertung von Ergebnissen müssen bis spätenstens **30 Minuten** nach Aushang der Ergebnislisten im Wettkampfbüro schriftlich gegen Zahlung einer Protestgebühr von **80,- DM** eingelegt werden.

Es sind die Bedingungen der Regel 147 der IWB unbedingt zu beachten.

Der Protest ist durch das Schiedsgericht (Technischer Leiter und 2 unparteiische Personen) umgehend zu behandeln und muß möglichst noch während der Veranstaltung (spätestens nach 24 Stunden) entschieden werden. Das Schiedsgericht muß seinen Schiedsspruch schriftlich mit den für die Entscheidung maßgebenden Gründen niederlegen und den Beteiligten eine Ausfertigung des Schiedsspruches zustellen.

9. Geräte

Sämtliche Geräte werden vom Ausrichter gestellt. Sprungstäbe (Regel 172 Nr. 21) müssen von den Athleten mitgebracht werden. Für den Fall der Beschädigung wird durch den örtlichen Ausrichter / Veranstalter keine Haftung übernommen.

10. Organisationsgebühr

Die zu zahlende Organisationsgebühr beträgt:

Wettbewerb	Erwachsene	Jugend	Schüler
Einzel	9,00	7,00	6,00
Mehrkampf (3-Kampf)			10,00
(7-Kampf)	20,00	18,00	
(5/4-Kampf)		15,00	
Blockwettk.			13,00
Straßenl. (15 km u. 7,5 km)		17,00	10,00
10 km Straße	18,00		
Marathon	32,00		

Für Mannschaften, die sich durch Addition von Einzelleistungen ergeben, werden keine zusätzlichen Organisationsgebühren erhoben.

Sämtliche Organisationsgebühren sind vereins- bzw. LG-weise **vor Beginn der Veranstaltung** geschlossen zu entrichten.

Mit der Quittung des Betrages werden die Startnummern und — falls erforderlich — weitere Wettkampfunterlagen ausgegeben. Mit der Meldung verpflichtet sich der Verein/LG gleichzeitig zur Zahlung der Organisationsgebühren, auch wenn der/die Teilnehmer/in nicht an der Veranstaltung teilnimmt.

Der Betrag wird einschließlich einer Bearbeitungsgebühr von 5,- DM durch den SHLV in Rechnung gestellt.

Zusätzlich zur Organisationsgebühr wird der Betrag für fehlende Kampfrichter/innen (50,-DM) erhoben.

11. Startnummern

Der SHLV gibt für jede Veranstaltung gesonderte Startnummern aus. Die Ausgabe erfolgt bei der Entrichtung der Org.-Gebühren. Auf der Tüte sind die entsprechenden Namen verzeichnet. Ein Start ohne oder mit falscher sowie veränderter Startnummer ist nicht zulässig. **Die Startnummern sind auf der Brustseite zu tragen.**

Die Teilnehmer/innen bzw. Vereine oder LG's sind für das Mitbringen von Sicherheitsnadeln selbst verantwortlich.

12. Stellplatz

Die Teilnehmer haben sich grundsätzlich 45 Minuten vor der im Zeitplan angegebenen Beginnzeit am ausgeschilderten Stellplatz zu melden. In der Regel werden in allen Wettbewerben Stellplatzkarten ausgegeben, die gegebenenfalls von dem/der Teilnehmer/in selbst vervollständigt werden müssen. Erfolgt keine Meldung am Stellplatz, wird der/die Aktive nicht zum Wettkampf zugelassen.

13. Ausschluß von Teilnehmern/innen

Teilnehmer/innen, die sich am Stellplatz melden, aber nicht zum Wettkampf antreten oder in Vor- und Zwischenläufen die weitere Teilnahmeberechtigung erworben haben, diese aber nicht wahrnehmen, werden von der Teilnahme an weiteren Wettbewerben (Einzel- und Mannschaftswettkämpfe) dieser Veranstaltung ausgeschlossen. Eine Ausnahme bildet der Verzicht des/r Teilnehmers/in, den er/sie dem Schriftführer vor Weitergabe der Liste bekanntgibt.

14. Besondere Bestimmung für den Hochsprung und den Stabhochsprung

a: Bei allen Hochsprung-Einzelwettbewerben wird von der angegebenen Anfangshöhe mindestens dreimal um 5 cm gesteigert. Wenn sich noch sechs oder weniger Teilnehmer/innen im Wettkampf befinden, wird um 3 cm gesteigert. Der/die letzte im Wettkampf befindliche Teilnehmer/in kann seine neue Sprunghöhe selbst bestimmen.

b: Bei allen Stabhochsprung-Einzelwettbewerben wird von der angegebenen Anfangshöhe **dreimal um 20 cm gesteigert.** Anschließend wird um 10 cm gesteigert. Der letzte Teilnehmer/in kann seine Sprunghöhe selbst bestimmen.

Im Hochsprung des **Mehrkampfes** wird immer um 4 cm gesteigert. Auch der letzte im Wettkampf befindliche Springer muß sich an diese Regelung halten. Das gleiche gilt für den **Stabhochsprung** mit einer Steigerung von 10 cm.

15. Setzen der Teilnehmer/innen

In allen Läufen in Bahnen ab Zwischenlauf werden die Teilnehmer/innen in Bad Segeberg und Bad Malente nach folgendem Schema gesetzt (bei Zeitgleichheit erfolgt Auslosung durch die Wettkampfleitung):

Bahnen	Beste	Zweitbeste	Drittbeste	Viertbeste	Fünftbeste	
4	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 1	Bahn 4	—	(Bad Segeberg)
5	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 1	Bahn 5	(Bad Malente)

Die Reihenfolge in den technischen Disziplinen ergibt sich aus der Eintragung in der Wettkampfliste.

16. Auszeichnungen

Die Sieger in den Meisterschaftswettbewerben sind **Landeshallenmeister 1998 bzw. Landesmeister 1998** in ihrer jeweiligen Altersklasse. Sie erhalten eine Urkunde und einen Wimpel. Im Seniorenbereich wird eine gemeinsame Meisterschaft mit dem Landesverband Mecklenburg/Vorpommern und dem LV Hamburg durchgeführt. Hier wird der Sieger aus den Landesverbänden »Landeshallenmeister 1998« und erhält eine Siegerurkunde, wenn die Regel 148 Nr. 6b der IWB (3 Teilnehmer pro Altersklasse) erfüllt worden ist. Für den Mehrkampf M und F gilt die bekannte Wertung (SHLV und HLV).

17. Kampfrichter/innen

Jeder Verein hat gem. Verbandsbeschluß mit der Meldung zu den einzelnen Meisterschaften für je angefangene 10 Teilnehmer/innen eine(n) geprüfte(n) Kampfrichter/in zu melden. Befreit sind die Vereine mit 3 oder weniger Aktiven. Die Namen der Kampfrichter/innen müssen unbedingt mit auf die Meldung für die jeweilige Veranstaltung eingetragen werden. Steht einem Verein bzw. LG kein(e) Kampfrichter/in zur Verfügung, so muß ergänzend eingetragen werden:
»kein/e Kampfrichter/in — dafür Zahlung von 50,00 DM«.
Der SHLV geht davon aus, daß grundsätzlich bei keiner Eintragung eines Kampfrichternamens der Verein mit der Zahlung von 50,00 DM — zusätzlich zu den Org.-Gebühren — einverstanden ist und wird sie bei Aushändigung der Startunterlagen mit berechnen.

Die namentlich benannten Kampfrichter/innen müssen **mindestens 45 Minuten vor Beginn der Veranstaltung** am Wettkampfort zwecks Einteilung anwesend sein, es sei denn, sie erhalten vorher schriftlich eine Mitteilung, für welche Disziplin bzw. zu welcher Zeit der Kampfrichtereinsatz erfolgen wird.

Die Kampfrichtermeldung entfällt, wenn in der Ausschreibung ausdrücklich darauf hingewiesen wird, daß auf Vereinskampfrichter/innen verzichtet wird (keine Vereinskampfrichter/innen).

18. Hinweise für Hallenbenutzung

Der Boden der Segeberger Kreissporthalle darf nur mit Turnschuhen betreten werden, die eine **helle Sohle** haben!! Die Laufbahn und die Anlaufflächen sind nur mit 6 mm-Hallenspikes zu belaufen. Auch im SBZ-Malente ist besonders darauf zu achten, daß Hallenspikes (max. 6 mm Nägel!) verwendet werden. Mit anderen Spikes ist das Betreten der Sporthalle verboten!! Weiter darf der Hallenboden nur mit Turnschuhen (dies gilt auch für Zuschauer) betreten werden.

19. Besondere Hinweise für Trainer und Betreuer

Während der Veranstaltungen dürfen sich keine Trainer und Betreuer im Innenraum aufhalten. Vor der Bande dürfen keine Sportler sitzen. Sporttaschen sind dort ebenfalls nicht abzulegen (Bad Segeberg)!! **Es sind unbedingt die Anweisungen des Technischen Leiters zu beachten.**

20. Haftung

Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen und sonstigen Schadensfällen.

Im Interesse einer reibungslosen Durchführung der Schleswig-Holsteinischen Meisterschaften bitten wir alle Teilnehmer/innen, die vorstehenden »Allgemeinen Bestimmungen« unbedingt einzuhalten.

Allen Veranstaltern sowie Teilnehmern/innen wünschen wir eine erfolgreiche Wintersaison 1998.

Wolfgang Delfs (1. Vorsitzender) — Bernd Smrcka (Vorsitzender LSA)

Gernot Schönefeld (Vors. Wettkampfausschuß) — Ralf Hotfreter (Vors. Jugendausschuß)

Veranstaltungen

1. LHM Mittelstrecke

11. 01. 98 in Rostock, Laufhalle im Sportforum am Ostseestadion, Kopernikusstr.

MS: 02. 01. 1998 — ohne Vereinskampfrichter —
(gemeinsam mit dem Landesverband Mecklenburg/Vorpommern — getrennte Wertung)

Wettbewerbe:
3000 m = M 14, M 15, MJB, MJA, M, Senioren
3000 m = WJB, WJA, F, Seniorinnen
2000 m = W 14, W 15
800 m = MJB, MJA, M, Senioren
800 m = WJB, WJA, F, Seniorinnen

Vorläufiger Zeitplan (Änderungen nach Meldeeingang noch möglich):

Zeitplan	Disziplin
10.30 Uhr	1500 m WJB, WJA
10.45 Uhr	1500 m MJB, MJA
11.00 Uhr	3000 m M 14 und M 15
11.20 Uhr	800 m WJB
11.30 Uhr	800 m MJB
11.40 Uhr	2000 m W 14 und W 15
11.55 Uhr	800 m WJA
12.05 Uhr	800 m F, Seniorinnen
12.15 Uhr	800 m MJA
12.25 Uhr	800 m M, Senioren
12.40 Uhr	3000 m MJB und MJA
13.00 Uhr	3000 m M, Senioren
13.15 Uhr	3000 m WJB, F u. Seniorinnen
13.35 Uhr	3000 m WJA

Weitere Hinweise:
1. Es erfolgt eine getrennte Wertung in den Schülerklassen und eine getrennte Wertung in den Seniorenklassen, wenn mindestens 3 Teilnehmer/innen pro AK am Start sind.

2. Nachmeldungen und Ummeldungen sind nicht möglich.

3. Das Betreten der Laufhalle ist nur in sauberen Turnschuhen gestattet (Schuhwechsel am Eingang vor der Halle!!).

4. Die Laufbahn hat eine Länge von 285 m.

5. Anfahrtweg nach Rostock über Satower Str. und Tierpark zum Sportforum bzw. Westring, Tierpark zum Sportforum (Laufhalle).

2. LHM Schüler/innen M/W 14 und M/W 15

(Schnupperwettbewerbe für M 10, M 11, M 12, M 13 sowie W 10, W 11, W 12 und W 13 als Dreikampf)

17. 01. 98 und 18. 01. 98 in Bad Segeberg, Kreissporthalle

MS: 06. 01. 98 - mit Vereinskampfrichter

Wettbewerbe und Richtleistungen

Schüler M 14
50 m; 50 m Hürden; Weit; Hoch (Anfangshöhe 1,40); Kugel.

Schülerinnen W 14
50 m; 50 m Hürden; Weit; Hoch (Anfangshöhe 1,30 m); Kugel.

Schüler M 15
50 m; 50 m Hürden; Weit; Hoch (Anfangshöhe 1,45 m); Kugel.

Schülerinnen W 15
50 m; 50 m Hürden; Weit; Hoch (Anfangshöhe 1,35 m); Kugel.

Schnupperdisziplin für B-Schüler/innen und C-Schüler/innen
Dreikampf (35 m-Lauf, 5-Sprung und Medizinballwurf - beidarmig).

Vorläufiger Zeitplan (bei starker Beteiligung können am Wettkampftag Änderungen vorgenommen werden). Bitte beachten Sie daher die Aushänge in der Sporthalle!

Samstag, den 17. 01. 1998

Beginnzeit	Disziplin
14.00 Uhr	35 m, 5-Sprung, Medizinballwurf **SB** 5-Sprung, 35 m, Medizinballwurf **SC** Medizinballwurf, 35 m, 5-Sprung **SiB** Medizinballwurf, 5-Sprung, 35 m **SiC**
14.30 Uhr	Weitsprung W 14 und W 15
17.00 Uhr	Weitsprung M 14 und M 15

Sonntag, den 18. 01. 1998

10.00 Uhr	50 m H W 14, Hoch M 14, Kugel M 14
10.15 Uhr	50 m H W 15 V
10.30 Uhr	50 m H M 14 V
10.45 Uhr	50 m H M 15 V
11.05 Uhr	50 m W 14 V
11.25 Uhr	50 m W 15 V, Kugel W 15, Hoch W 14
11.45 Uhr	50 m M 14 V
12.05 Uhr	50 m M 15 V
12.30 Uhr	50 m H W 14 Z oder E*
12.40 Uhr	50 m H W 15 Z oder E*
12.50 Uhr	50 m H M 14 Z oder E*, Kugel W 14
13.00 Uhr	50 m H M 15 Z oder E*, Hoch M 15
13.15 Uhr	50 m W 14 Z
13.25 Uhr	50 m W 15 Z
13.35 Uhr	50 m M 14 Z
13.45 Uhr	50 m M 15 Z
14.00 Uhr	50 m H W 14 evtl. E*
14.10 Uhr	50 m H W 15 evtl. E*
14.15 Uhr	50 m H M 14 evtl. E*, Kugel M 15
14.20 Uhr	50 m H M 15 evtl. E
14.30 Uhr	50 m W 14 E, Hoch W 15
14.35 Uhr	50 m W 15 E
14.40 Uhr	50 m M 14 E
14.45 Uhr	50 m M 15 E

*** = Entscheidung erst nach Abgabe der Stellplatzkarten aufgrund der Teilnehmerzahlen!!**

Besondere Hinweise:
Für die LM der M/W 15 und M/W 14 sind ohne Ausnahmen nur A-Schüler/innen zugelassen!

Im Weitsprung wird nebeneinander gestartet.

Im Innenraum dürfen sich keine Betreuer und Trainer aufhalten.

Personen ohne Turnschuhe dürfen den Innenraum nicht betreten.

Im Übrigen sind den Anweisungen der Technischen Leitung unbedingt Folge zu leisten.

Zu den Schnupperdisziplinnen der B/C-Schüler/innen:
Hierbei handelt es sich **nicht** um eine Meisterschaft! Die Läufe finden auf extra ausgelegten Läufern statt! Beim Medizinballwurf und 5-Sprung hat jeder Teilnehmer 3 Versuche. Eine Wertung erfolgt nach der Punkttabelle für 50 m-Lauf, Dreisprung und Kugelstoßen.

Erläuterungen: V = Vorläufe; Z = Zwischenlauf; E = Endlauf.

3. LHM - Männer, Frauen, MJA, WJA, MJB und WJB sowie Dreisprung M/W 15 - Einzel -

24./25. 01. 98 in Bad Segeberg, Kreissporthalle

MS: 13. 01. 98 - mit Vereinskampfrichter

Wettbewerbe:

Männer
50 m; 50 m Hürden; Weit; Hoch (Anfangshöhe 1,70); Dreisprung (Balken 11,00 m); Kugel; Stabhochsprung (Anfangshöhe 3,40 m).

Frauen
50 m; 50 m Hürden; Weit; Hoch (Anfangshöhe 1,45); Dreisprung (Balken 9,00); Kugel; Stabhochsprung (Anfangshöhe 2,00 m).

Männliche Jugend A
50 m; 50 m Hürden; Weit; Hoch (Anfangshöhe 1,55 m); Dreisprung (Balken 11,00 m); Kugel; Stabhochsprung (Anfangshöhe 2,80 m).

Weibliche Jugend A
50 m; 50 m Hürden; Weit; Hoch (Anfangshöhe 1,45 m); Dreisprung (Balken 9,00 m); Kugel.

Männliche Jugend B
50 m; 50 m Hürden; Weit; Hoch (Anfangshöhe 1,55); Dreisprung (Balken 9,00); Kugel; Stabhochsprung (Anfangshöhe 2,40 m).

Weibliche Jugend B
50 m; 50 m Hürden; Weit; Hoch (Anfangshöhe 1,35); Dreisprung (Balken 9,00); Kugel; Stabhochsprung (Anfangshöhe 2,00 m).

M 15 und W 15
Dreisprung (Balken 9,00 m).

Vorläufiger Zeitplan (Änderungen am Veranstaltungstag möglich!!). Bitte Aushang des Wettkampfbüros beachten.

Samstag, den 24. 01. 98

Zeitplan	Disziplin
13.30 Uhr	Stab WJB und F
14.00 Uhr	Dreisprung F, WJA, WJB und SiA (2 Bahnen)
14.30 Uhr	Stab MJB und MJA
15.00 Uhr	Dreisprung M, MJA, MJB und SA (2 Bahnen)
16.30 Uhr	Stab M
16.15 Uhr	Weit WJB, WJA und F (2 Bahnen)
anschließend	
ca. 18.00 Uhr	(evtl. auch etwas früher) Weit MJB, MJA und M (2 Bahnen)

Sonntag, den 25. 01. 98

10.00 Uhr	50 m H WJB V, Hoch WJB, Kugel MJB
10.15 Uhr	50 m H WJA V
10.30 Uhr	50 m H F V
10.45 Uhr	50 m H MJB V
11.00 Uhr	50 m H MJA V
11.15 Uhr	50 m H M V
11.25 Uhr	50 m H WJB Z, Hoch MJB/MJA
11.35 Uhr	50 m WJA Z
11.45 Uhr	50 m H F Z, Kugel WJB/WJA
11.55 Uhr	50 m H MJB Z
12.05 Uhr	50 m H MJA Z
12.10 Uhr	50 m H M Z
12.20 Uhr	50 m H WJB E
12.25 Uhr	50 m H WJA E
12.30 Uhr	50 m H F E
12.40 Uhr	50 m H MJB E
12.45 Uhr	50 m H MJA E
12.50 Uhr	50 m H M E
13.00 Uhr	50 m WJB V, Kugel M, Hoch WJA und F
13.15 Uhr	50 m WJA V
13.30 Uhr	50 m F V
13.40 Uhr	50 m MJB V
13.55 Uhr	50 m MJA V
14.00 Uhr	Kugel MJA
14.10 Uhr	50 m M V
14.25 Uhr	50 m WJB Z
14.35 Uhr	50 m WJA Z
14.45 Uhr	50 m F Z, Hoch M
15.05 Uhr	50 m MJB Z, Kugel F
15.15 Uhr	50 m MJA Z
15.25 Uhr	50 m M Z
15.35 Uhr	50 m WJB evtl. VEL; sonst E
15.45 Uhr	50 m WJA evtl. VEL; sonst E
15.55 Uhr	50 m F evtl. VEL; sonst E
16.05 Uhr	50 m MJB evtl. VEL; sonst E
16.15 Uhr	50 m MJA evtl. VEL; sonst E
16.25 Uhr	50 m M evtl. VEL; sonst E
16.30 Uhr	50 m WJB E
16.35 Uhr	50 m WJA E
16.40 Uhr	50 m F E
16.45 Uhr	50 m MJB E
16.50 Uhr	50 m MJA E
16.55 Uhr	50 m M E

Achtung: Finden in einigen Klassen VEL und in anderen Klassen keine VEL statt, werden nach Absprache die Endläufe (nach den VEL) zeitlich vorgezogen!!).

Besondere Hinweise:
Bitte die »Allgemeinen Bestimmungen für Landesmeisterschaften« Pkt. 2 (Durchführung), 6 (Nachmeldungen), 15 (Bahneinteilung), 18 (Hallenbenutzung — keine Turnschuhe mit schwarzen Sohlen) und 19 (keine Trainer in der Halle u. a.) besonders beachten!!

Die Anweisungen der Technischen Leitung sind unbedingt zu befolgen!!

Erläuterungen: V = Vorlauf; Z = Zwischenlauf; VEL = Vorendlauf; E = Endlauf.

4. LHM Mehrkampf Männer, Frauen, MJA, MJB, WJA, WJB

(gemeinsam mit dem HLV für Männer und Frauen)

28.02./01. 03. 98 in Malente, SBZ, Eutiner Str. 45

MS: 17. 02. 98 - mit Vereinskampfrichter

Ausrichter: Jugendausschuß des SHLV

Wettbewerbe:
Männer, MJA, MJB = Siebenkampf, Einzel- und Mannschaftswertung (3 Teilnehmer)

Frauen, WJA, WJB = Fünfkampf, Einzel- und Mannschaftswertung (3 Teilnehmer)

Anfangshöhen:
Hochsprung: Männer = 1,48 m; MJA = 1,44 m; MJB = 1,40 m; Frauen = 1,30 m; WJA = 1,30 m; WJB = 1,30 m. Steigerung jeweils 4 cm.

Stabhochsprung: Männer = 2,40 m; MJA = 2,20 m; MJB = 2,00 m. Steigerung jeweils 10 cm.

Datum / Altersklasse / Anfangszeiten / Disziplinen:

28. 02. 98 Männer 15.00 Uhr: 50 m Hürden, Stabhoch

28. 02. 98 MJA 15.15 Uhr: 50 m Hürden, Stabhoch

28. 02. 98 MJB 15.30 Uhr: 50 m Hürden, Stabhoch

01. 03. 98 Männer 10.00 Uhr: 50 m, Weit, Kugel, Hoch, 1000 m

01. 03. 98 MJA 10.15 Uhr: 50 m, Weit, Kugel, Hoch, 1000 m

01. 03. 98 MJB 10.30 Uhr: 50 m, Weit, Kugel, Hoch, 1000 m

01. 03. 98 Frauen 11.00 Uhr: Kugel, 50 m Hürden, Weit, Hoch, 800 m

01. 03. 98 WJA 10.30 Uhr: Kugel, 50 m Hürden, Weit, Hoch, 800 m

01. 03. 98 WJB 10.00 Uhr: Kugel, 50 m Hürden, Weit, Hoch, 800 m.

Besondere Hinweise:
Im **Stabhochsprung ist die Sprungzahl bei bis zu 12 Teilnehmern pro AK offen. Bei mehr als 12 Teilnehmern pro AK** hat jeder Teilnehmer **höchstens 12 Versuche.**

Bei den Sprintwettbewerben und dem Hürdensprint erfolgt eine angepaßte Wertung nach den Punkten der elektronischen Zeiten über 60 m bzw. 60 m Hürden.

Die Halle darf auch von Zuschauern, Betreuern und Kampfrichtern nur mit sauberen Turnschuhen betreten werden.

5. Landesmeisterschaften im Marathonlauf M/F und Senioren/innen

(im Rahmen des 26. Husumer Wintermarathon)

07. 03. 1998 in Husum, Jahn-Sportplatz am Erichsenweg

Örtlicher Ausrichter: LAV Husum

MS: 24. 02. 98 — ohne Vereinskampfrichter —

Meldungen sind nur an die Geschäftsstelle des SHLV auf DLV-Meldebögen durchzuführen! (bitte für die LM **nicht zusätzlich an die LAV Husum melden!!)**

Startgebühr ohne Extraleistungen 32,00 DM. Der Betrag ist bei Aushändigung der Startunterlagen zu bezahlen.

Nachmeldungen für die LM-Wertung gegen Zahlung einer zusätzlichen Gebühr von 10,00 DM an die Fördervereine sowie einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr von 10,00 DM an den SHLV bis **1 Stunde vor dem Start möglich.**

Laufstrecke: Es handelt sich um eine amtlich vermessenen durchgehend asphaltierte Wendepunktstrecke und führt durch die Orte Horstedt, Ahrenshöft, Bohmstedt, Drelsdorf nach Breklum. Hinweisschilder sind nach jedem Kilomter aufgestellt.

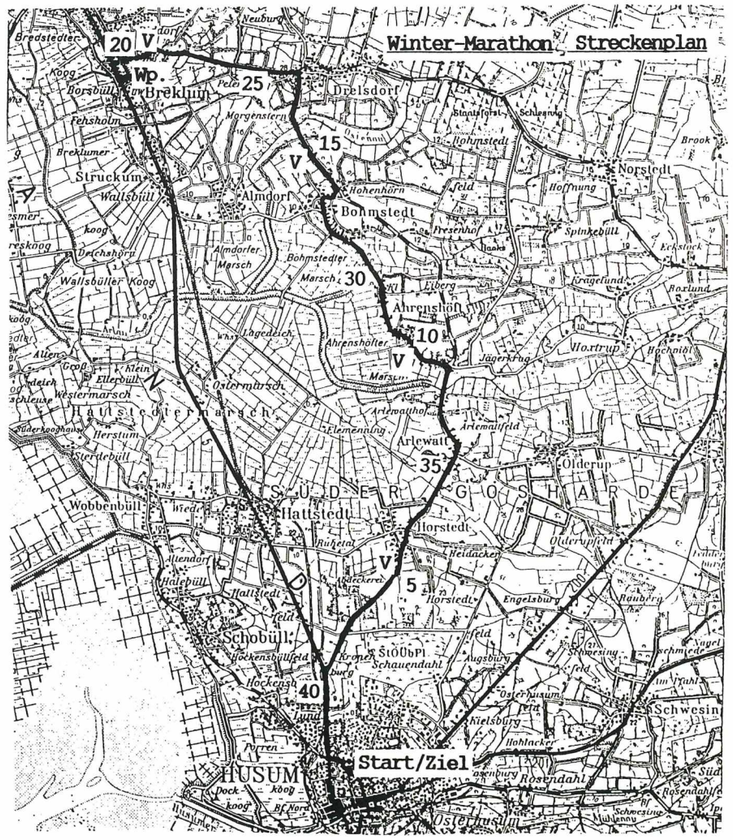
Einzelwertungen:
Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin meldet ungeachtet der Mannschaftsbildung für den ausgeschriebenen Wettbewerb seiner Altersklasse oder für den Wettbewerb einer jüngeren Altersklasse. Er wird nur einmal gewertet (neu ab 1998).

Männer M 20 (ab Jahrgang 1978), M 40, M 45, M 50, M 55, M 60, M65, M 70 u.ä.

Frauen W 20 (ab Jahrgang 1978), W 35, W 40, W 45, W 50, W 55, W 60 u.ä.

Weiterhin sind die »allgem. Bestimmungen« genau zu beachten (3 Teilnehmer pro AK u.a.).

Mannschaftswertung:
Eine Mannschaftsmeldung ist nicht erforderlich. Die 3 zuerst einlaufenden Teilnehmer eines Vereines bilden ungeachtet der Altersklasse die erste Mannschaft, die



nächsten 3 einlaufenden Teilnehmer die zweite Mannschaft usw. Jeder Teilnehmer wird nur in einer Mannschaft gewertet.

Sonderwertung für Seniorenmannschaften:
Wenn Teilnehmer es wünschen (bei der Meldung vermerken!!), können sie im Rahmen dieser Meisterschaft für die ausgeschriebene Sonderwertung der AK melden. Dieses gilt dann nur für diese Mannschaftswertung!!. Diese Teilnehmer werden dann nicht bei der normalen Mannschaftswertung berücksichtigt.

Männer, **Sonderwertung auf Wunsch, M 50 u.ä.**

Frauen, **Sonderwertung, W 50 u.ä.**

Weitere Hinweise zur Marathonmeisterschaft:

Start und Ziel:
Am Jahnsportplatz am Erichsenweg um **12.30 Uhr.** Zielschluß um 16.45 Uhr nach einer Sollzeit von 4.15 Std.

Fahrradbegleitung ist grundsätzlich verboten!!

Startunterlagen sind am 07. März 1998 ab 9.30 Uhr im Wettkampfbüro am Jahn-Sportplatz erhältlich. Umkleide- und Duschräume stehen ausreichend am Sportplatz und in der Bürgerschule zur Verfügung. Ab 16.00 Uhr steht zusätzlich das therapeutische Warmbad des Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerkes (TSBW) kostenlos für alle Teilnehmer/innen bereit.

Parkmöglichkeiten sind rund um das Stadion ausreichend vorhanden.

Siegerehrungen finden ab 18.00 Uhr im großen Saal des TSBW in der Theodor-Schäfer-Str. statt.

Weitere Auskünfte erteilt Uwe Knudsen, Nedderlund 16, 25866 Mildstedt, Tel. 0 48 41 - 7 34 00.

6. LHM Senioren und Seniorinnen - Einzel -

(gem. mit dem HLV und dem Landesverband M/V)

am 08. 03. 1998 in Bad Malente, SBZ, Eutiner Str.

MS: 24. 02. 98 — mit Vereinskampfrichter

Wettbewerbe	Altersklassen
50 m (2 Zeitläufe)	M 30, M 35, M 40, M 45, M 50, M 55, M 60 u.ä. W 30, W 35, W 40, W 45, W 50, W 55 u.ä.
Weitsprung	M 30, M 35, M 40, M 45, M 50, M 55, M 60 u.ä W 30, W 35, W 40, W 45, W 50, W 55 u.ä.
Kugel	M 30, M 35, M 40, M 45, M 50, M 55, M 60 u.ä. W 30, W 35, W 40, W 45, W 50, W 55 u.ä.
Hoch	M 30, M 40, M 50, M 60 u.ä. W 30, W 40, W 50 u.ä.

Zeitplan: (vorläufig; bei geringen oder starken Teilnehmerzahlen können leichte Verschiebungen erfolgen!!).

Sonntag, den 08. 03. 1998

Zeit	Disziplin
10.00 Uhr	Hochsprung W 30, W 40, W 50; 50 m M 30 und M 35 (1. Lauf); Weitsprung M 50, M 55, M 60 u.ä.
10.15 Uhr	50 m W 30 und W 35 (1. Lauf)
10.30 Uhr	50 m M 40 und M 45 (1. Lauf)
10.45 Uhr	50 m W 50 und W 55 u.ä. (1. Lauf)
11.00 Uhr	50 m M 30 und M 35 (2. Lauf); Hochsprung M 30, M 40
11.15 Uhr	50 m W 30 und W 35 (2. Lauf); Weitsprung W 30, W 35, W 40
11.30 Uhr	50 m W 40 und W 45 (1. Lauf)
11.45 Uhr	50 m M 50, M 55, M 60 u.ä. (1. Lauf)
12.00 Uhr	50 m M 40 und M 45 (2. Lauf); Hochsprung M 50 und M 60 u.ä.
12.15 Uhr	50 m W 50 und W 55 u.ä. (2. Lauf)
12.30 Uhr	50 m W 40 und W 45 (2. Lauf); Weitsprung M 30, M 35
12.45 Uhr	50 m M 50, M 55, M 60 u.ä (2. Lauf); Kugel W 30, W 35, W 40, W 45
13.30 Uhr	Weitsprung M 40, M 45
13.45 Uhr	Kugel M 30, M 35, M 40, M 45
14.30 Uhr	Weitsprung W 45, W 50, W 55 u.ä.
14.45 Uhr	Kugel W 50, W 55 u.ä.
15.30 Uhr	Kugel M 50, M 55
16.00 Uhr	Kugel M 60 u.ä.

Hinweise:
a: Eine Wertung findet nur statt, wenn mindestens 3 Teilnehmer aus den 3 Landesverbänden am Start sind.

b: Es findet eine gemeinsame Wertung aller Verbände statt.

c: Sieger bei den Läufen ist der/die Teilnehmer/in, der/die bei der Addition beider Läufe die geringste Zeit hat. Bei Zeitgleichheit entscheidet die Plazierung in den Läufen.

d: Sind 3 Teilnehmer/innen einer nicht ausgeschriebenen AK am Start, erfolgt eine getrennte Wertung der AK.

e: Es gelten die Gebührensätze des SHLV.

7. LHM Blockwettkampf M 14 und M 15, W 14 und W 15

am **15. 03. 98 in Bad Malente, SBZ, Eutiner Str. 45**

MS: 03. 03. 98 - mit Vereinskampfrichter
Örtlicher Ausrichter: Polizei SV Eutin

Wettbewerbe:
M 14, M 15, W 14, W 15
L - Lauf = 50 m, 50 m Hürden, Weitsprung, 1000 m/800 m
S - Sprung = 50 m, 50 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung
W - Wurf = 50 m, 50 m Hürden, Weitsprung, Kugel

Anfangshöhen im Hochsprung:
M 15 = 1,30 m; M 14 = 1,26 m;
W 15 = 1,25 m; W 14 = 1,21 m.

Zeitplan und Wettkampfbeginn
(Änderungen bei geringer Teilnehmerzahl möglich).

10.00 Uhr 50 m H M 14 W, Weit I W 14 S, Weit II W 15 S, Kugel I W 14 W, Kugel II W 15 W
10.15 Uhr 50 m H M 15 W
10.30 Uhr 50 m H M 14 S
10.45 Uhr 50 m H M 15 S, Weit I W 14 L, Weit II W 15 L, Kugel I M 14 W, Kugel II M 15 W
11.00 Uhr 50 m H W 14 S
11.15 Uhr 50 m H W 15 S
11.30 Uhr 50 m H W 14 W, Weit I M 14 S, Weit II M 15 S
11.45 Uhr 50 m H W 15 W, Hoch I W 14 S, Hoch II W 15 S
12.00 Uhr 50 m H W 14 L
12.15 Uhr 50 m H W 15 L, Weit I M 14 W, Weit II M 15 W
12.30 Uhr 50 m H M 14 L
12.45 Uhr 50 m H M 15 L
13.00 Uhr 50 m M 14 S, Weit I W 14 W, Weit II W 15 W
13.10 Uhr 50 m M 15 S
13.20 Uhr 50 m W 14 L
13.30 Uhr 50 m W 15 L
13.40 Uhr 50 m M 14 W, Weit I M 14 L, Weit II M 15 L, Hoch I M 14 S, Hoch II M 15 S
13.50 Uhr 50 m M 15 W
14.00 Uhr 50 m W 14 S
14.10 Uhr 50 m W 15 S
14.20 Uhr 50 m W 14 W
14.30 Uhr 50 m W 15 W
14.40 Uhr 50 m M 14 L
14.50 Uhr 50 m M 15 L
15.15 Uhr 800 m W 14 L (6 Runden)
15.25 Uhr 800 m W 15 L (6 Runden)
15.40 Uhr 1000 m M 14 L (7 1/2 Runden)
15.55 Uhr 1000 m M 15 L (7 1/2 Runden)

Allgemeine Hinweise:
a: Die jeweiligen Anfangszeiten der Riegen sind unterstrichen!
b: Eine Einzelwertung erfolgt in jedem Block. Bei der Mannschaftswertung (3 Teilnehmer/innen) ist es egal, aus welchem Block der/die Teilnehmer/innen kommen. Die jeweils höchsten Punktzahlen werden zur Ermittlung der Mannschaftsergebnisse herangezogen.
c: Die Halle darf auch von Zuschauern, Betreuern und Kampfrichtern nur mit sauberen Turnschuhen betreten werden.

8. Landesmeisterschaften Straßenlauf Jugend und Schüler

am **26. 04. 1998** in Eckernförde (im Rahmen des 10. Eckernförder Straßenlaufes).

Örtlicher Ausrichter: KLV Rendsburg-Eckernförde

MS: 14. 04. 1998 — Ohne Vereinskampfrichter —

Start und Ziel am Rathaus in Eckernförde

Wettbewerbe und Zeitplan

09.00 Uhr	MJB und WJB über 7,5 km, Mannschaftswertung
09.30 Uhr	MJA und WJA über 15 km, Mannschaftswertung
10.15 Uhr	M 14, M 15, W 14, W 15 über 5 km, Mannschaftswertung SA und SiA!

Streckenbeschreibung
Es handelt sich um einen Rundkurs durch die Innenstadt von Eckernförde, der z. T. mehrmals zu durchlaufen ist.

Startunterlagen
Startnummernausgabe sowie sämtliche Unterlagen für die Läufe sind ab 8.00 Uhr im Eckernförder Rathaus zu erhalten.

Siegerehrungen
werden schnellstmöglich nach Beendigung der Läufe (ca. 30 bis 45 Minuten) auf dem Rathausplatz durchgeführt.

Weitere Hinweise
Umkleide- und Duschmöglichkeiten sowie ausreichend Parkplätze sind in der Nähe des Rathauses genügend vorhanden.
Schüler B und Schülerinnen B sind nicht startberechtigt.

Anfahrtsweg
Sie erreichen Eckernförde-Innenstadt über die B 76 Abfahrt Lornsenplatz, dann in Richtung Bahnhof (Parkplätze vor dem Bahnhof möglichst benutzen).
Aus Richtung Flensburg und Schleswig kommend über die erste Abfahrt hinter dem Kreiskrankenhaus (Noorstraße) hinaus, vorbei am Bahnhof und dann zu den nächsten Parkplätzen.

9. LM 10 km Straßenlauf M/F und Senioren/innen

(im Rahmen der Norddeutschen Meisterschaften 1998)

am **01. 05. 98** in Kaltenkirchen

Örtlicher Ausrichter: Kaltenkirchener Turnerschaft von 1894 e.V.

MS: 22. 04. 98 — (Achtung!! Für die Norddeutschen Meisterschaften ist eine getrennte Meldung unbedingt notwendig!!)

Start und Ziel vor dem Rathaus (Stadtmitte). Es handelt sich um einen abwechslungsreichen 5-km-Rundkurs, der durch Teile der Stadt Kaltenkirchen führt und beinhaltet einen landschaftlich schönen Streckenabschnitt am Stadtrand, der zweimal zu durchlaufen ist (siehe Skizze).

Einzelwertung
M 20 (Männer), M 40, M 45, M 50, M 55, M 60, M 65 u.ä.

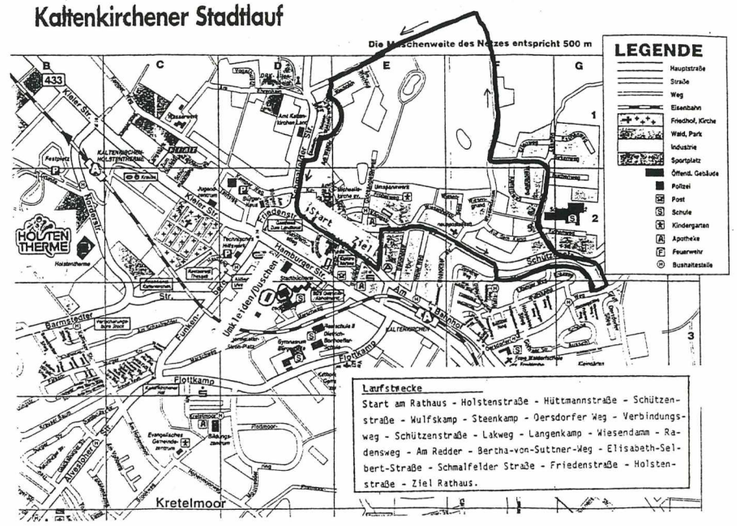
W 20 (Frauen), W 35, W 40, W 45, W 50, W 55, W 60 u.ä.

Erläuterung: Jeder Teilnehmer meldet **ungeachtet** der Mannschaftswertung für den 10 km-Lauf seiner Altersklasse oder für eine jüngere Altersklasse (Beispiel: Alter 45 Jahre möchte bei M 20 gewertet werden). **Er wird nur einmal gewertet (siehe VAO § 3, Ziffer 2)!!**

Mannschaftswertung
Männer, Frauen.
Die Mannschaften werden nach der VAO § 5 durch Zeitaddition der 3 zuerst einlaufenden Teilnehmer je Verein/LG gewertet. Die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtzeit ist Sieger (siehe VAO § 5, Ziffer 1 + 2).

Es gibt keine weitere Mannschaftswertung in den Seniorenklassen!

Kaltenkirchener Stadtlauf



Zeitplan
Der Start erfolgt um 10.25 Uhr in der Holstenstraße vor dem Rathaus.

Zeitmessung
Die Zeitmessung erfolgt durch das Champion-Chip-Verfahren. Wer einen eigenen Chip hat, meldet mit Chip-Aufkleber oder Chip-Nummer. Für 40,00 DM kann ein Chip ausgeliehen oder erworben werden; Erstattung von 35,00 DM bei Chiprückgabe.

Bei Meldung angeben: »Eigenchip, Aufkleber oder Nummer« oder »kein Chip«.

Wettkampfunterlagen
Die Startunterlagen können am Veranstaltungstag ab 8.00 Uhr im Foyer des Rathauses in der Holstenstraße abgeholt werden.

Hinweise
Fahrradbegleitung ist nicht gestattet.

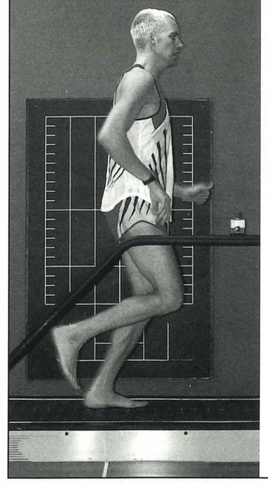
Die LM findet im Rahmen des »10. Kaltenkirchener Stadtlaufes« statt. Örtliche Auskünfte erteilt: Ernst Eising, Johannisburger Str. 3, in 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 - 16 73 oder 04 31 - 64 86 122.

Umkleide- und Duschmöglichkeiten stehen im Vereinsheim der Kaltenkichener TS und in der Marschweg-Sporthalle im Schulzentrum Marschweg (ca. 400 m vom Start/Ziel entfernt) zur Verfügung.

Parkplätze befinden sich an der Post, Parkpalette in der Nähe des Bahnhofs, am Vereinsheim der Kaltenkirchener TS und auf dem Schulhof Marschweg.

Anfahrthinweise:
Sie erreichen Kaltenkirchen über die A 1, Abfahrt Kaltenkirchen. Dann Richtung Stadtmitte, Beschilderung »Stadtlauf« folgen.

Immer einen Schritt voraus durch



Bewegungsanalyse und Fußdruckmessung

Verletzungen der unteren Extremitäten können vielfältige Ursachen haben. Hier gilt oft: "Kleine Ursache - große Wirkung", denn schon kleine Abweichungen im Bewegungsablauf, Fehler in der Fußstatik oder ungeeignetes Schuhwerk können Auslöser für Schmerzen an Gelenken oder Muskulatur sein. Durch eine frühzeitige Sichtung können viele auslösende Faktoren beseitigt werden; auch die getragenen Sportschuhe finden bei uns eine besondere Berücksichtigung.

Bei einer bereits vorhandenen Verletzung bietet die Bewegungsanalyse eine Möglichkeit, Ursachen festzustellen.

Die Bewegungsanalyse ist eine moderne Analysemethode des Orthopädie-Schuhtechnikers.

Wir haben - einzig in Schleswig-Holstein - die Möglichkeit Ihre Bewegungen präzise und objektiv mittels Computerunterstützung zu erfassen und auszuwerten.

Auf Grund dieser Ergebnisse können wir das Hilfsmittel (z.B. die Sporteinlage), genauer auf Ihre Bewegung abstimmen und Sie über geeignete Schuhe sowie Dehnungsübungen beraten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann vereinbaren Sie einen Termin in unserer Zentrale in der Lerchenstraße, rufen Sie uns unter 0431-676707 an oder senden Sie uns eine Email an: kriwatgmbh@t-online.de.

Der Fußspezialist

KRIWAT®

Lerchenstr. 21
24103 Kiel
Tel. 0431/67 67 07

Pokalspringen Stabhochsprung 1997

Ergebnisliste

22. Wertungsspringen im Mannschaftspokalspringen 1997 für Stabhochspringer im Rahmen des Abschlußspringens des LBV Phönix in Lübeck auf dem Buniamshof am 27. 09. 1997.

1. Männer

1. Wolfgang Ritte (53) VfL Repelen 08	4,20 m
2. Thorsten Borchardt (70) LG Steinburg	4,00 m
3. Gerd Hein (40) LBV Phönix Lübeck	3,20 m
Ute Ritte (52) VfL 08 Repelen	2,40 m

2. MJA

1. Thomas Ritte (79) VfL Repelen	4,91 m
2. Tim Bartsch (79) Halstenbeker TS	4,10 m
Birte Tiemann (78) TSV Glinde	3,20 m

3. WJB

1. Kirsten Peters (80) Buxtehuder SV	2,70 m
2. Nina Watzke (80) VfL Repelen 08	2,70 m
3. Stephanie Bauer (80) Buxtehuder SV	2,10 m

4. MJB

1. Niels Hamann (80) Rendsburger TSV	3,90 m
2. Marcus Kröck (80) Buxtehuder SV	3,70 m
3. Björn Gerdau (80) Buxtehuder SV	3,50 m
4. Torben Meins (81) ATSV Stockelsdorf	3,40 m

5. Schüler

1. Sebastian Luczak (82) VfL Repelen 08	3,40 m
2. Sören Grimm (82) Rendsburger TSV	3,30 m
3. Jasper Grimm (84) Rendsburger TSV	2,10 m
4. Lennart Saathoff (87) LBV Phönix Lübeck	2,00 m
Christina Ritte (82) VfL Repelen 08	3,20 m

6. Mannschaftswertung Männer/MJA

1. VfL Repelen 08	18,41 m

7. Mannschaftswertung MJB/Schüler

1. Buxtehuder SV	12,00 m



Zu den Bildern:

1. Unsere 7fache(!) Landesrekordhalterin Birte Tiemann (TSV Glinde) versucht sich hier an der neuen Landesrekordhöhe von 3,40 m!

2. Gerd Hein (LBV Phönix Lübeck) springt hier mit 3,40 m PR.

3. Wolfgang Ritte (VfL Repelen 08), 1972 deutscher Jugendmeister, hier in Lübeck, vollendet seinen neuen Pokalrekord für die M 40.

4./5. Wie der Vater, so der . . . Thomas Ritte; hier bei der neuen persönlichen Bestleistung von 4,91 m. 5,01 m knapp gerissen . . .

6. Sören Grimm (Rendsburger TSV) rundet die Saison mit der D-Kader-Norm von 3,30 m ab.

7. Sein Bruder Jasper macht dieses Jahr seine ersten Sprungversuche.

8. Der jüngste Teilnehmer im Cup '97: Lennart Saathoff (LBV Phönix Lübeck) überspringt in seiner Altersklasse (M 10) immerhin 2,00 m und wird Cup-Sieger.

9. Siegerehrung '97: Der älteste Teilnehmer mit 57(!) Jahren und deutscher Vizemeister M 55 erhält seinen Pokal von W. Zdechlik.

10. Dichtes Gedränge beim Einspringen am Abschlußspringen in Lübeck.

11. Ohne Auswertung bei 160 Teilnehmern und 22 Wettkämpfen läuft gar nichts: Frau Bärbel Tiemann.

12. Die Cup-'97-Sieger auf einen Blick: untere Reihe v.l.n.r.: Sebastian Luczak, Christina Ritte (VfL Repelen 08), Niels Hamann, Sören Grimm (RTSV), Lennart Saathoff (LBV Phönix) — mittlere Reihe v.l.n.r.: Christoph Luczak, Thomas Ritte, Ute Ritte (VfL Repelen 08), Thorsten Borchardt (LG Steinburg), Torben Meins (ATSV Stockelsdorf) — obere Reihe v.l.n.r.: Gerd Hein (LBV Phönix Lübeck), Wolfgang Ritte (VfL Repelen 08), Birte Tiemann (TSV Glinde).

Pokalwertung 1997

1. Männer M 55

1. Gerd Hein (40) LBV Phönix Lübeck	3,40 PR	3,40	3,30	PR	10,10 m

2. Männer M 40

1. Wolfgang Ritte (53) VfL Repelen 08	4,40	4,40	4,30	PR	13,10 m

3. Männer:

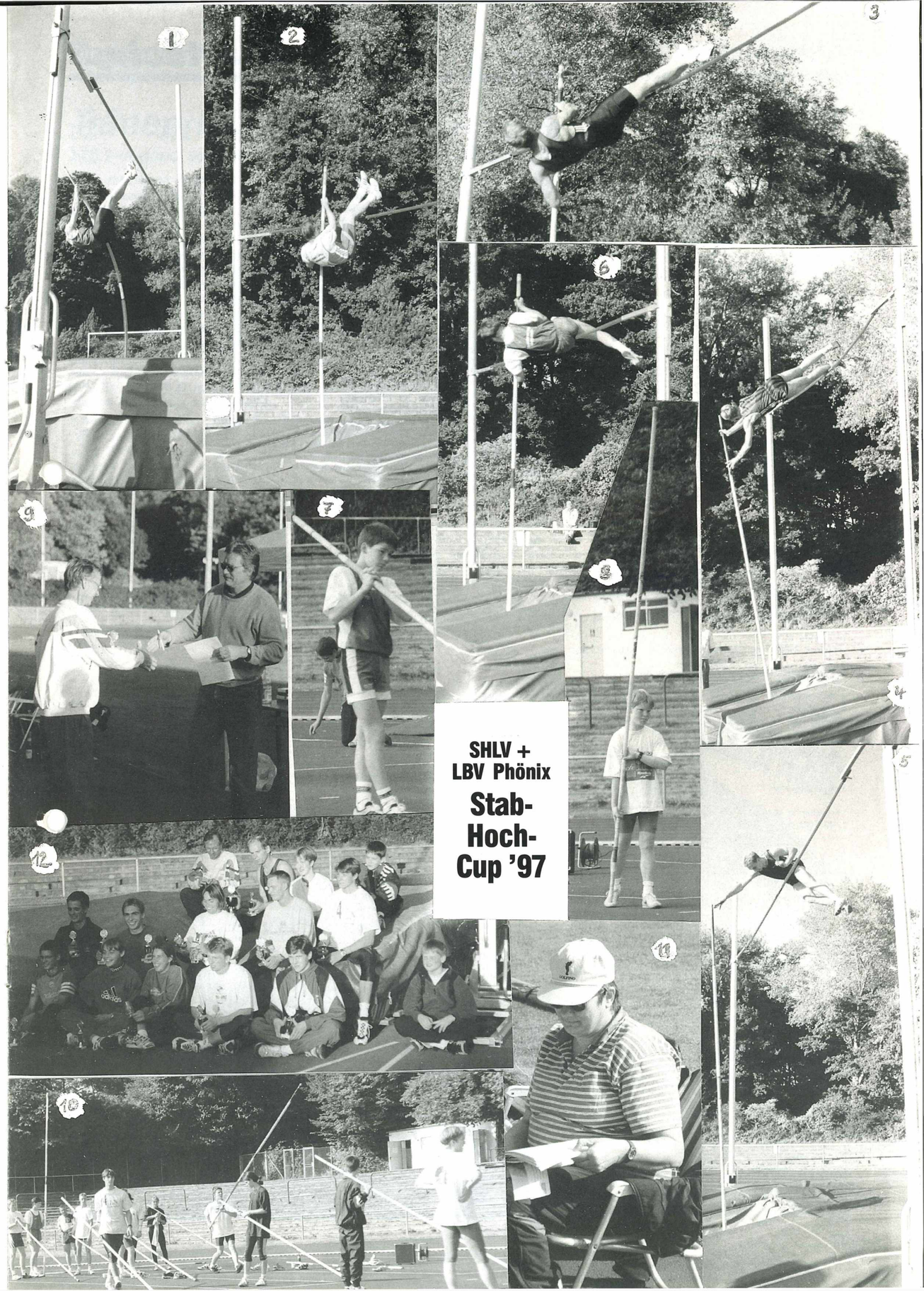
1. Mikael Tapio (76) Ullevi IF/S	5,00	5,00	5,00	PR	15,00 m
2. Alexander Igelström (74) Lerum IF/S	4,85	4,90	4,90		14,65 m
3. Hans Ekdahl (77) Ullevi IF/S	4,75	4,60	4,80		14,15 m
4. Linus Lindroth (75) Örgryte IS/S	4,60	4,60	4,60		13,80 m
5. Boris Kawohl (77) Kieler TB	4,30	4,20	4,20		12,70 m
6. Thorsten Borchardt (70) LG Steinburg	4,30	4,10	4,00		12,40 m
7. Rainer Schnell (71) LBV Phönix Lübeck	4,00	4,30	4,00		12,30 m
8. Niels Winter (77) Buxtehuder SV	4,10	4,20	3,80		12,10 m
9. Tim Kornatz (77) SC Rönnau 74	3,60	4,00	3,80		11,40 m
10. Falk Schindler (77) LBV Phönix Lübeck	3,70	3,60	3,60		10,90 m
11. Piotr Buciarski (75) Kopenhagen/D	5,22	5,30			10,52 m
12. Oskar Jansson, Ullevi IF/S	5,15	5,30			10,45 m
13. Patrik Kristiansson (77) Örgryta IS/S	5,30	5,00			10,30 m
14. Alexander Hausch (71) LBV Phönix Lübeck	3,00	3,20	3,20		9,40 m
15. Ralph Rademacher (72) LBV Phönix Lübeck	2,80	3,40	3,20		9,40 m
16. Johann Olsson (71) Lerum IF/S	4,60	4,60			9,20 m
17. Markus Lind (76) Salna FK/S	4,60	4,60			9,00 m
18. Peter Moström (77) Örgryte IS/S	4,20	4,20			8,40 m
19. Okert Britts (73) Südafrika	5,92 PR				5,92 m
20. Tim Lobinger (72) DSHS Köln	5,62 PR				5,62 m
21. Martin Eriksson (72) Schweden	5,62 PR				5,62 m
22. Martin Voß (66) Kopenhagen/D	5,42 PR				5,42 m
23. Michael Stolle (74) TSV Bayer Leverkusen	5,42				5,42 m
24. Peter Widen (69) Schweden	5,42				5,42 m
25. Hendrik Hübner (76) TSV Bayer Leverkusen	5,22				5,22 m
26. Mark Osenberg (69) TSV Bayer Leverkusen	5,22				5,22 m
27. Robert Sikora (70) LAV Bay. Uerd. Dormagen	5,02				5,02 m
28. Stefan Jeppsson (75) Hässelholms IF/S	5,00				5,00 m
29. Jörgen Carlsson (67) Örgryte IS/S	5,00				5,00 m
30. Henrik Munthe (74) IF Kville	4,90				4,90 m
31. Alf Gerrit Christiansen (75) GH Neumünster	4,80				4,80 m
32. Mikael Persson (77) Malmö AI/S	4,76				4,76 m
33. Mike Maczey (72) TSV Böklund	4,70				4,70 m
34. Matthias Lemenküler (69) USC Mainz	4,40				4,40 m
35. Stefan Hedberg (74) Lerum IF/S	4,40				4,40 m
36. Torben Schade (75) TSV Klausdorf	4,00				4,00 m
37. Lars Willipinski (74) LG Hammer Park	4,00				4,00 m
38. Holger Kriedel (55) Ahrensburger TSV	3,60				3,60 m
39. Lars Passlack (71) LG Steinburg	3,60				3,60 m

4. Männliche Jugend A

1. Thomas Ritte (79) VfL Repelen 08	4,70	4,85 PR	4,91 PR	PR	14,46 m
2. Stefan Drews (79) Buxtehuder SV	4,40	4,70	4,40		13,50 m
3. Rainer Klink (79) Kieler TB	4,10	4,40	4,20		12,70 m
4. Henrik Weißbach (73) IFK Göteborg/S	4,20	4,20	4,20		12,60 m
5. Christian Herbst (79) VfL Repelen 08	3,60	3,80	3,60		11,00 m
6. Henrik Hallenbo (78) Lerum IF/S	4,90	4,80			9,70 m
7. Einar Rubin (78) Kieler TB	3,60	3,70			7,30 m
8. Daniel Schultze (78) TSV Bergedorf	3,60	3,70			7,30 m
9. Viktor v. Bothmer (78) Malmö AI/S	5,20				5,20 m
10. Per Bergmann (79) Tureberg/S	4,63				4,63 m
11. Gustav Andhill (79) Alingsaa IF/S	4,20				4,20 m
12. Tim Bartsch (79) Halstenbeker TS	4,10				4,10 m

5. Männliche Jugend B

1. Niels Hamann (80) Rendsburger TSV	3,60	4,20	3,90	11,70 m
2. Christopher Luczak (80) VfL Repelen 08	3,80	3,60	3,90	11,40 m
3. Torben Meins (81) ATSV Stockelsdorf	3,50	3,70	3,40	10,60 m
4. Thomas Kröck (80) Buxtehuder SV	3,20	3,80	3,60	10,60 m
5. Marcus Kröck (80) Buxtehuder SV	3,30	3,20	3,70	10,20 m
6. Björn Gerdau (80) Buxtehuder SV	3,40	3,10	3,50	10,00 m
7. Pawel Szczyrba (81) Malmö AI/S	4,63	4,70		9,33 m
8. Carsten Dose (80) TSV Schönberg	4,00	3,90		7,90 m
9. André Buchowitz (80) Schweriner SCV	3,80	4,00		7,80 m
10. Charlie Lundh Peters (81) Örgryte IS/S	3,80	3,80		7,60 m
11. Hauke Schmalz (80) Kaltenkirchener TS	3,40	4,00		7,40 m
12. Simon Plähn (81) Rendsburger TSV	3,20	3,50		6,70 m
13. Chicco Krantz (81) Buxtehuder SV	3,20	3,10		6,30 m
14. Heiko Senkbeil (80) LBV Phönix Lübeck	3,22	2,80		6,02 m
15. Deniz Mashid (80) Örgryte IS/S	4,35			4,35 m
16. Emil Goldbrandson (80) Lerum IF/S	4,35			4,35 m
17. Martin Persson (80) IF Kville/S	4,20			4,20 m
18. Alhaje Jeng (81) Örgryte IS/S	4,10			4,10 m
19. Niklas Lagerquist (80) Örgryte IS/S	3,70			3,70 m
20. Tim Ahnfeldt (81) Polizei SV Eutin	3,60			3,60 m
21. Johannes Hilpert (81) Rendsburger TSV	3,60			3,60 m
22. Andreas Hermannson (81) IF Hagen/S	3,20			3,20 m
23. Torsten Müller (81) TSV Lok Neustrelitz	2,80			2,80 m
24. Sebastian Steinel (80) Buxtehuder SV	2,80			2,80 m
25. Niels Schäfer (81) Hammelsbüttler	2,80			2,80 m
26. David Westbäk (81) Lidköpings IS/S	2,60			2,60 m



6. Schüler M 15

1. Sebastian Luczak (82) VfL Repelen 08	3,10	3,30	3,40	9,80 m
2. Sören Grimm (82) Rendsburger TSV	3,00	3,10	3,30	9,40 m
3. Dave Rosenzweig (82) Buxtehuder SV	2,80	3,00	3,00	8,80 m
4. Thomas Büschler (82) LBV Phönix Lübeck	2,70	2,70	2,80	8,20 m
5. Jan Köster (82) LBV Phönix Lübeck	2,70	2,70	2,70	8,10 m
6. Gunnar Stolz (82) Möllner SV	2,60	2,70	2,60	7,90 m
7. Philipp Kummerow (82) TSG Bergedorf	2,80	3,10		5,90 m
8. Simon Twarak (82) Buxtehuder SV	2,90	2,80		5,70 m
9. Johann Fritz (82) Mälmö AI/S	3,80			3,80 m
10. Philipp Nassmy (82) Malmö AI/S	3,60			3,60 m
11. Andreas Davizidis (82) Malmö AI/S	3,60			3,60 m
12. Nicklas Dackheden (82) Malmö AI/S	3,40			3,40 m
13. Kay Ecklund (82) Stocksaters IF/S	3,40			3,40 m
14. Johann Andreasson (82) IF Gota/S	3,00			3,00 m
15. Kristoffer Averheim (82) Gota/S	3,00			3,00 m
16. Alexander Heinz (82) Rendsburger TSV	2,50			2,50 m

7. Schüler M 14

1. Lars Stiedenroth (83) Halstenbeker TS	3,32	3,20	3,20	9,72 m
2. Bastian Karstaedt (83) Buxtehuder SV	3,00	3,00	2,90	8,90 m
3. Dennis Rabe (83) Halstenbeker TS	2,42	2,50	2,50	7,42 m
4. Gustav Hultgren (83) Kalmar SK/S	3,50	3,70		7,20 m
5. Sören Naumann (83) TSV Plön	2,10	2,40	2,40	6,90 m
6. Conrad Borchardt (83) LBV Phönix Lübeck	1,95	2,12	2,35	6,42 m
7. Martin Pusback (83) Möllner SV	1,80	1,80	2,20	5,80 m
8. Daniel Hammer (83) Malmö AI/S	3,70			3,70 m
9. Erik Hallenbo (83) Lerum IF/S	2,40			2,40 m
10. Thomas Edel (83) Karlshoga FI/S	2,20			2,20 m
11. Jasper Tauling (83) Hamburger SV	2,10			2,10 m
12. Christian Siegmund (83) Hamburger SV	2,10			2,10 m
13. Matthias Baethge (83) Hamburger SV	1,90			1,90 m
13. Jan Lewin (83) Hamburger SV	1,90			1,90 m

8. Schüler M 13

1. Felix Bonse (84) TSV Plön	2,10	2,40	2,50	7,00 m
2. Frederik Gakheden (84) Malmö AI/S	2,20			2,20 m
3. Jonny Pawlak (84) IF Kville/S	2,20			2,20 m
4. Jasper Grimm (84) Rendsburger TSV	2,10			2,10 m
5. Anders Engberg (84) Finspans AIK/S	2,00			2,00 m
6. Jonas Baseda (84) Harburger TB	1,90			1,90 m

9. Schüler M 12

1. Jasper Fritz (85) Malmö AI/S	2,20			2,20 m

10. Schüler M 10

1. Lennart Saathoff (87) LBV Phönix Lübeck	2,00 PR	1,90	2,00	PR 5,90 m

11. Mannschaftswertungen Männer/Jugend A

1. Göteborg Stavhoppers/S	24,40	25,30PR	24,50	PR 74,20 m
2. VfL Repelen 08	19,10	19,75	19,55	58,40 m
3. Buxtehuder SV	18,60	15,10	17,80	51,50 m
4. Malmö AI/S	21,83			21,83 m

12. Mannschaftswertungen Jugend B/Schüler

1. Buxtehuder SV	15,80	12,40	12,00	40,20 m
2. TSV Plön	10,50	9,00	10,95	30,45 m
3. Malmö AI/S	19,40			19,40 m
4. Hamburger SV	8,00			8,00 m

13. Frauen W 40

1. Ute Ritte (52) VfL Repelen 08	2,40	2,50 PR	2,40 m	PR 7,30 m

14. Frauen

1. Sandra Ribba (77) Lerum FI/S	2,80	2,90	3,15	PR 8,85 m
2. Annika Berntsson (76) Ullevi FI/S	3,20	3,35 PR		6,55 m
3. Caroline Risberg (76) Solna FK/S	2,95			2,95 m
4. Anna Norlinder (72) IF Kville/S	2,45			2,45 m

15. Weibliche Jugend A

1. Birte Tiemann (78) TSV Glinde	3,20	3,20	3,20 m	PR 9,60 m
2. Vala Flossadottir (78) Malmö AI/S	4,00 PR			4,00 m

16. Weibliche Jugend B

1. Anja Rozmann (80) Örgryte IS/S	3,00	3,10	3,25	PR 9,35 m
2. Jasmine Bennöhr (81) MTV Heide	2,50	2,60	2,70	7,80 m
3. Martina Strutz (81) Schweriner SC	3,40	3,50		6,90 m
4. Kristin Peters (80) Buxtehude SV	2,70	2,90		5,60 m
5. Emma Josefsson (81) IF Kville/S	3,35			3,35 m
6. Josephine Grahed (80) Malmö AI/S	3,25			3,25 m
7. Linda Persson (81) IFK Växö/S	3,05			3,05 m
8. Helena Ahxner (81) Mölndals AIK/S	2,75			2,75 m
9. Nina Watzke (80) VfL Repelen 08	2,70			2,70 m
10. Christina Gjörde (81) Mölndals AIK/S	2,65			2,65 m
11. Stephanie Bauer (80) Buxtehuder SV	2,10			2,10 m
12. Lillemar Levin (80) Tranas AIF/S	1,85			1,85 m
13. Mariette Gadeckens (80) LAV Hamburg Nord	1,80			1,80 m

17. Schülerinnen W 15

1. Christina Ritte (82) VfL Repelen	3,20	3,30 PR	3,20	PR 9,70 m
2. Lotta Karlsson (82) Malmö AI/S	3,15 PR	3,15		6,30 m
3. Veronika Ronneberg (82) Norge Fredrikstad	2,55 PR			2,55 m
4. Caroline Suckel (82) Hummelsbüttler SV	2,40			2,40 m
5. Ida Lövberg (82) Örgryte IS/S	2,40			2,40 m
6. Henny Farebo (82) Karlskrona FI/S	2,05			2,05 m
7. Camilla Svensson (82) Katrineholms SK/S	1,80			1,80 m
8. Persilla Eriksson (82) Karlshoga FI/S	1,80			1,80 m

18. Schülerinnen W 14

1. Claudia Philipp (83) TSV Plön	2,70 PR	2,80 PR	2,80	PR 8,30 m
2. Caroline Klüft (83) IFK Växö/S	2,85 PR			2,85 m
3. Veronika Friden (83) Mölndals AIK/S	2,75			2,75 m
4. Pamela Kostic (83) Mölndals AIK/S	2,55			2,55 m
5. Reiden Smage (83) Norge Hellas	2,55 PR			2,55 m
6. Merja Mollanen (83) Mölndals AIK/S	2,45			2,45 m
7. Sara Waldemarsson (83) Malmö AI/S	2,45			2,45 m
8. Therese Axelsson (83) Katrineholms AIK/S	2,35			2,35 m
9. Moa Mjärdjö (83) Mölndals AIK/S	2,25			2,25 m
10. Rebecca Gercke (83) Hamburger SV	2,20			2,20 m

19. Schülerinnen W 13

1. Frederike Kilian (84) TSV Plön	1,70	1,70	1,55	4,95 m
2. Sara Josefsson (84) IF Kville	2,25			2,25 m
3. Ida Glemme (84) IFK Växö/S	2,05			2,05 m

20. Schülerinnen W 12

1. Lotte Hackenberg (85) TSV Plön	1,90	1,90		3,80 m
2. Cicilia Gagyi (85) IK Vikingen/S	3,05 PR			3,05 m

21. Mannschaftswertungen Frauen Jugend A

1. Malmö AI/S	10,40 PR			10,40 m

22. Mannschaftswertungen weibl.Jugend B/Schülerinnen

1. Mölndals AIK/S	13,15 PR			13,15 m

Mitgliederbestand zum 1. Januar 1998

In den nächsten Wochen ist wieder die Mitglieder-Bestandserhebung für den Landessportverband Schleswig-Holstein zu erstellen. Wir möchten deshalb die wiederholten Hinweise auf die Meldung aller im Bereich der Leichtathletik tätigen und tätig gewesenen Vereinsmitglieder in Erinnerung bringen.

Obwohl in den Wettkämpfen innerhalb und außerhalb unserer Stadien steigende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen sind, ist die Zahl der bei der letzten Bestandserhebung gemeldeten Leichtathleten rückläufig.

Im Interesse der Leichtathletik sind ***alle*** Leichtathleten zu erfassen. Nicht nur die aktiven Sportler, sondern auch Kampfrichter und Mitarbeiter in der Leichtathletik-Abteilung, die ehemals aktiven Leichtathleten, die Teilnehmer an Senioren-Veranstaltungen sowie an Lauftreffs und Volksläufen und auch Vereinsmitglieder der Sportabzeichengruppen zählen als Leichtathleten.

Achten Sie darauf, daß die Verantwortlichen Ihres Vereines Ihre Leichtathleten nicht unter »Sonstiges« melden. Basis für die Zuweisung von LSV-Mitteln (unsere Haupteinnahme-Quelle) ist die Mitgliederzahl unseres Verbandes!

Nicht gemeldete Leichtathleten erschweren die Finanzierung unserer vielfältigen Aufgaben und Projekte in der Zukunft.

Uwe Voß, SHLV-Kassenwart

Amtliche Mitteilung

Auf der Sitzung am 30. 09. 1997 in Kiel hat der SHLV-Vorstand folgenden Beschluß gefaßt:

Der Vorstand stimmt einstimmig die Übernahme der auf dem DLV-Verbandstag am 19. 04. 1997 beschlossenen Änderungen zur DLV-Satzung, Leichtathletik-Ordnung und Rechts- und Verfahrensordnung als Bestandteil der SHLV-Satzung zu.

Diese Veröffentlichung erfolgt gemäß § 13 der Satzung.

Bestandteile der SHLV-Satzung sind die Satzung, die Leichtathletik-Ordnung, die Rechts- und Verfahrensordnung des DLV in der Fassung vom 19. 04. 1997. Die neue DLV-Satzungsbroschüre kann bei der SHLV-Geschäftsstelle abgefordert werden. Kosten DM 15,- zuzüglich Versandspesen.

gez. Wolfgang Delfs, 1. Vorsitzender

Tränen lügen nicht

SHLV-Jugend auf Trainingsfreizeit in Lalandia / Dänemark

Es ist schon eine eigenartige Atmosphäre, die nach einer Woche Trainingsfreizeit in Lalandia aufkommt. Kaum einer fährt ohne dieses beklemmende Gewißheit nach Hause, daß plötzlich alles vorbei ist. Freundschaften werden abrupt auseinandergerissen. Pärchen wissen nicht, wann sie sich wiedersehen. Unendlich weit weg scheint die Hallensaison, in der sich viele wieder begegnen werden. Obwohl flugs ein Nachtreffen auf die Beine gestellt wird, strömen vielen die Tränen aus den Augen. Alle fallen sich in die Arme und versichern sich, daß sie sich besuchen, schreiben oder anrufen werden. Ein wirklich rührender Moment, den man so schnell nicht wieder vergißt.

Wie kann es nach nur einer gemeinsamen Woche zu einer solchen Verbundenheit kommen? Was macht diese Gemeinschaft aus, daß die häufigsten Fragen lauteten: »Wo geht's eigentlich Ostern hin?« bzw. »bist Du auch dabei?« Ich habe keine Ahnung. Vielleicht liegt es am engen Zusamenleben, das jeden zwingt, sich mit dem anderen auseinanderzusetzen? Oder am streßfreien Training? (»Oh, der Deutsche Meister da kann ja überhaupt kein Speerwerfen«). Liegt es an der herrlichen Anlage Lalandia, in der man sich einfach wohlfühlen kann? An ihrem wunderbaren Schwimmbad, den tollen Rasenplätzen, den Billardtischen, dem Fitneßstudio, den von uns beherrschten Abendveranstaltungen? Schweißt es eine Gruppe einfach zusammen, wenn sie einen ganzen Nachmittag bei einer Fotoralley durch die Anlage gejagt wird? (tschuldigung). Man muß sich einfach mögen, wenn man gemeinsam die Gesangskünste von Thomas, Ralf und mir bei der Karaoke erträgt?

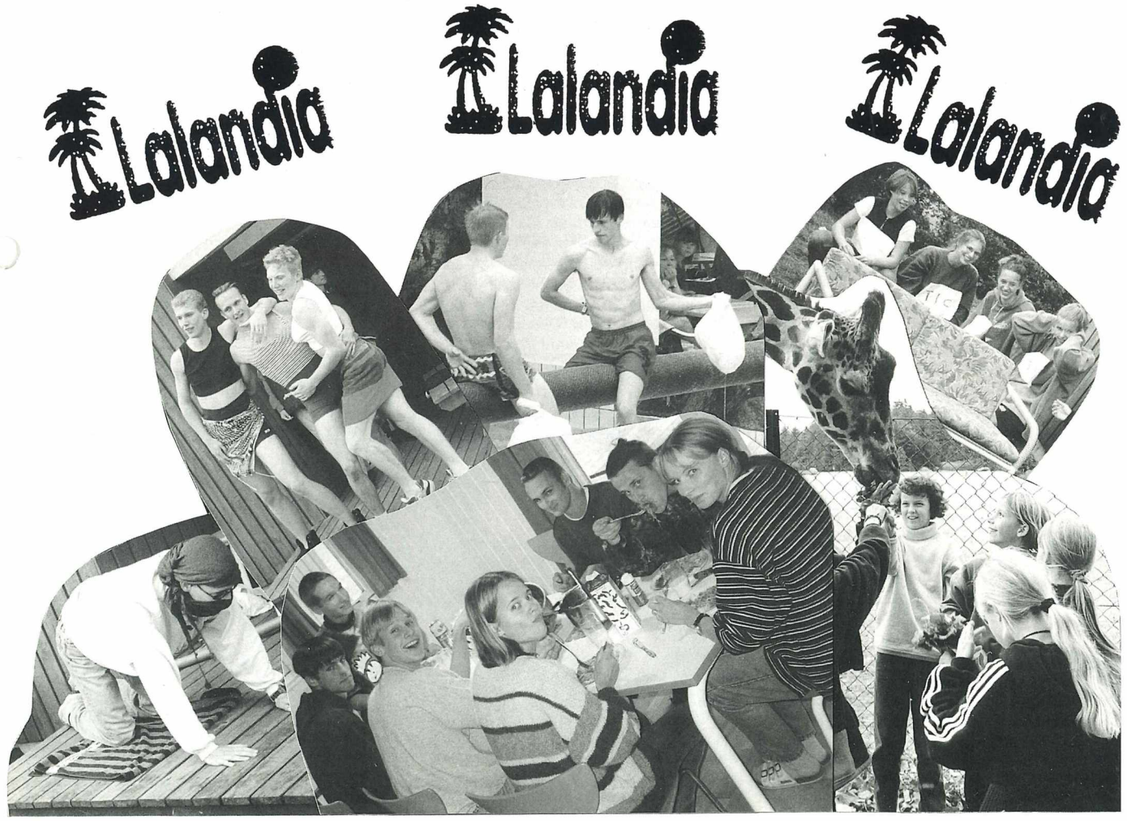
Wahrscheinlich ist es von all' dem ein bißchen. Vor allem aber sind — den Worten einer Beteiligten folgend — »so viele liebe Leute, wie man sie sonst nicht trifft« dabei. Es ist eine beeindruckende und keineswegs selbstverständliche Leistung, wie es den Jugendlichen gelingt, nicht nur eine über Jahre haltende Beziehung zueinander aufzubauen, sondern trotzdem jeden Neuen zu integrieren.

Daß dies alles möglich ist, verdanken wir unserem Jugendwart Ralf, der wie immer alles absolut perfekt organisiert hat. Ein ganz dickes Dankeschön nach Gödersdorf!

So wurden diese acht Tage im Herbst auch dieses Jahr wieder zu einem Erlebnis in jeder Hinsicht. Wer träumt nicht davon, mal einen Wasserkocher zu sehen, der leichte Deformationen durch eine zu heiße Herdplatte erlitt? (ach, geht das nicht so?). Wie beantwortet man wohl die Frage, wie alt eine Neunjährige ist? Wer zusätzlich noch wissen will, was Arne so macht, was sonst nur Mädchen tun und wieso eben dieser Jugendsprecher nur noch Ne heißt, sollte mal in die Lagerzeitung gucken. Auch einen Film wird es über die Freizeit geben, zu sehen auf den Landesmeisterschaften etc.

Der SHLV ist inzwischen ein gern gesehener Gast in Lalandia, daß man sich dort entschloß, bei uns als Sponsor einzusteigen. Ab dem nächsten Jahr, auf das wir uns jetzt schon freuen, zahlen wir nur noch die Hälfte für unsere Hütten. Dann werden wir auch wieder einen neuen Rekord im Whirlpool-Quetschen aufstellen (dieses Jahr 74 in einem). Wir werden wieder als Touri-Attraktion dienen, wenn wir uns durch den Supermarkt einlaufen. Wir werden wieder das Pizza-Buffet so leer essen, daß die Bedienung uns besorgt bittet, den anderen Gästen auch etwas übrig zu lassen. Wir werden die Nächte durchfeiern und an den Tagen trotzdem fit sein. Und wir freuen uns über jede/jeden, die auch einmal ausprobieren möchten, was es heißt, eine Woche lang »Unfrieden« zu stiften, wie es der Leiter der Anlage liebevoll ausdrückte. Er und seine Angestellten erzählen uns jedes Jahr wieder, daß sie sich freuen, daß wir wieder da sind — und Dänen lügen bekanntlich nicht.

Dirk Schulz



Strahlender Sonnenschein beim Cross-Auftakt (Bokel, 08. 11. 97)

Bei strahlendem Sonnenschein und einer hervorragend präparierten Cross-Strecke gingen am 08. 11. 1997 117 Läufer aus 29 Vereinen aus ganz Schleswig-Holstein auf die je nach Altersklassen von 975 bis 8.285 m lange Strecke.

Die größte Anzahl an Athleten stellten die Vereine EMTV Eckernförde (18) SG Athletico Büdelsdorf (17) und die ALG VfL Bokel (12).

Im ersten Lauf über 3.315 m ließ der 19jährige Alexander Semkow (Athletico) nichts anbrennen und siegte in 11:35 Min. vor seinem Vereinskollegen Birger Westphal (11:48 Min. und 1. M 30) und Carsten Bieler-Giencke (Tri-Team Elmshorn), der 12:07 Min. benötigte und 1. in der Altersklasse M 35 wurde. Sehr stark in diesem Lauf der 15jährige Oliver Rumpf von der ALG VfL Bokel, der insgesamt 7. wurde und 1. M 15 in 13:01 Min. bei den Schüler/innen D gingen 23 Läufer auf die 975 m lange Strecke.

Erfreulich, daß sich bei der SG Athletico Büdelsdorf endlich wieder etwas im Jugendbereich bewegt und diese bei allen Läufen vorne mitmischten.

Beim Lauf der Schüler und Schülerinnen C gingen 16 Läufer auf die 1.935 m. Diesen Lauf gewann Axel Greve (Wellingdorfer TV) in 8:00 Min. vor der sehr starken Angela Wulf (8:07 Min.), Nachwuchstalent der SG Athletico Büdelsdorf. Die 11jährige Kerstin Söth von der ALG VfL Bokel belegte den 2. Platz in der AK W 11 in 8:55 Min.

Bei den Schülern B lieferten sich Philipp Conrad vom Wellingdorfer TV und Gero Heeschen (ALG VfL Bokel) über 2.625 m bis ins Ziel ein packendes Rennen. Philipp gewann mit 2. Sek. Vorsprung in 10:22 Min.

Im Frauenhauptlauf über 3.315 m verpaßte Elke Hiller (Athletico) den Start und mußte hinter dem Feld herlaufen. Aber sie machte sehr schnell Boden gut und setzte sich mit Ruth Pohlmann (ohne Verein) an die Spitze. Die letzten 300 m drehte Ruth noch mal auf und gewann in 14:27 Min. vor Elke, die 14:39 Min. brauchte. Dritte wurde Gina Gollnick (WJB, Brügger Hof) zeitgleich (15:28 Min.) mit Merle-Inken Schröder (WJB, RTSV). Den Mannschaftswanderpokal gewann die BSG Schleswag mit Renate Langmaack, Brigitte Zerna und Bärbel Gerwien.

Im Männerhauptlauf über 8.265 m bestimmten die Läufer der SG Athletico Büdelsdorf das Rennen. Hier konnte René Ender (ohne Verein) Sven Murmann nur eine Runde folgen. Dann machte Sven Druck und gewann ganz souverän in 29:01 Min. vor René, der 29:14 Min. brauchte. Dritter und vierter wurden Jens Steffen (30:40 Min.) und Eggert Vierth (31:37 Min., beide Athleetico).

Den Mannschaftspokal erkämpfte sich die SG Athletico Büdelsdorf vor Spiridon Schleswig.

Die Sieger:
Schüler/innen - 975 m: W 7: Stahn, Lisa (90) MTV Eckernförde 5:12; W 8: Fuchs, Franziska (89) MTV Eckernförde 4:43; W 9: Barlage, Nataly (88) 4:23 — M 7: Maier, Moritz (91) SG Athletico Büdelsdorf 4:39; M 8: Schröder-Groeneveld, Leif (88) LG Neumünster 4:00; M 9: Behnke, Lars (88) Wellingdorfer TV 3:48.

Schüler/innen C — 1.935 m: W 10: Johannsen, Stefanie (87) MTV Eckernförde 8:13; W 11: Wulf, Angela (86) SG Athletico Büdelsdorf 8:07; W 12: Madzer, Nele (85) MTV Eckernförde 9:15 — M 10: Teller, Bernhard (87) Wellingdorfer TV 8:44; M 11: Greve, Axel (86) Wellingdorfer TV 8:00.

Schüler B — 2.625 m: M 12: Conrad, Philipp (85) Wellingdorfer TV 10:22; M 13: Heeschen, Gero (84) ALG VfL Bokel 10:24.

Schülerinnen A, WJB, WJA, Frauen, Seniorinnen — 3.315 m: W 14: Marten, Johanna (83) MTV Eckernförde 15:49; W 15: Roggensack, Kathrin (82) Rendsburger TSV 16:55; WJB: Gollnick, Gina (81) Brügger Hof 15:28; WHK: Pohlmann, Ruth (77) WJB 14:27; W 30: Schütt, Heike (64) LT Glückstadt/Herzhorn 19:06; W 35: Langmaack, Rendsburger TSV (60) BSG Schleswig 19:36; W 40: Zerna, Brigitte (55) BSG Schleswig 19:38; W 45: Clauß, Angelika (52) Büdelsdorfer TSV 16:00; W 55: Ode, Ingrid (40) Osterrönfelder TSV 17:27.

Schüler A, MJB, MJA, Männer, Senioren - 3.315 m: M 14: Knauff, Benjamin (83) Spiridon Schleswig 13:08; M 15: Rumpf, Oliver (82) ALG VfL Bokel 13:02; MJB: Nachtigall, Sebastian (81) Brügger Hof 17:25; MJA: Semkow, Alex (78) SG Athletico Büdelsdorf 11:35; Westphal, Birger (63) SG Athletico Büdelsdorf 11:48; M 35: Bieler-Giencke, Carsten (60) TRI Elmshorn 12:07; M 40: Struve, Horst-D. (55) SG Athletico Büdelsdorf 13:05; M 45: Grunau, Horst (49) ALG VfL Bokel 13:48; M 50: Schröder-Groeneveld, Manfred (45) TSV Klausdorf 12:43; M 55: Molero-Membrilla (41) Spiridon Schleswig 12:16; M 60: Torkler, Gerhard (37) Rendsburger TSV 14:49.

Männer/Senioren — 8.265 m: MHK: Ender, René (60) 29:14:00; M 30: Murmann, Sven (64) SG Athletico Büdelsdorf 29:01:00; M 35: Vierth, Eggert (61) SG Athletico Büdelsdorf 31:37:00; M 40: Knauff, Dirk (57) Spiridon Schleswig 32:31:00; M 45: Raetsch, Carl-F. (50) 38:38:00; M 50: Hansen, Horst (43) Spiridon Schleswig 39:12:00; M 55: Molero-Membrilla, José (41) Spiridon Schleswig 31:58:00; M 60: Bruhn, Ernst (35) Rendsburger TSV 38:48:00.

Norbert Schroeder

Das war zum Schießen

Der 2. Elmshorner Laufbiathlon hätte eine bessere Beteiligung verdient. Doch diejenigen, die dabei waren, haben wieder viel Spaß gehabt und ihren Start nicht bereut.

Die LG Elmshorn hatte unter ihrem Wettkampfwart Siegfried Seeland im Liether Gehölz zwei Runden á 1.700 m abgesteckt, geschossen wurde dann mit einem Luftgewehr. — 3 Schuß jeweils aus 10 Metern Entfernung. Dann nochmals wieder laufen, schießen und zum Schluß die letzten 1.700 m laufen. Da hieß es Ruhe zu bewahren, ein scharfes Auge zu haben, um beim Schießen ins Schwarze zu treffen, was nach dem Laufen nicht ganz einfach war. Wer nicht ins Schwarze traf, wurde mit 20 Sekunden Fehlzeit belegt. Übrigens blieb Kerstin Bieler (Büdelsdorfer TSV) als einzige beim Schießen ohne Strafpunkte.

Aus Mecklenburg-Vorpommern waren Andreas Flohr (SC Schwerin) und sein Freund Thomas Meyer (Wismar) angereist, die von ihren Freundinnen tüchtig angefeuert wurden. Der junge Schweriner gewann den Wettbewerb vor Lokalmatador Siegfried Roski und seinem Sportfreund aus Wismar. Sie haben die weite Anreise bestimmt nicht bereut.

Sicherlich wird es den Elmshorner Laufbiathlon auch ein drittes Mal geben. Dann werden hoffentlich mehr Laufbegeisterte am Start sein, denn so eine neue Herausforderung sollte eigentlich viele locken, und DM 12,— Startgeld dürften einen »Seitensprung« wert sein.

SiKo

Keine
Macht den
Drogen



Schnelle Beine und ein gutes Auge — m.: Andreas Flohr (SC Schwerin); r. + l.: Thomas Meyer (Wismar)

Sonne verwöhnte Crossläufer

Bestes Sonnenwetter begrüßte die Teilnehmer am 11. Lila-Eule-Cross des TSV Kappeln am 16. November. 140 Läuferinnen und Läufer kamen in die Schleistadt, um eine der begehrten Broteulen zu gewinnen.

Vor allem in den jüngeren Altersklassen und bei den Senioren war die Beteiligung gut. In den älteren Schülerklassen und im Männer-Hauptlauf wirkte sich die Vielzahl von Laufveranstaltungen negativ aus.

So siegte über die 10.800 m-Distanz René Ender aus Schleswig ohne Probleme in 38:12 Minuten, fast sechs Minuten vor dem Zweitplazierten. So deutlich siegte noch keiner in Kappeln.

Auf der 5.400 m-Strecke gewann der außer Konkurrenz startende André Riehle in 19:47 Minuten vor dem schnellsten Senior Torsten Harms von Glücksburg 09, der fünf Sekunden später ins Ziel kam.

Im Frauenlauf über 2.800 m ging der Sieg ebenfalls nach Glücksburg. Hannegret Hansen gewann in 11:20 Minuten. Nadja Hanke und Martina Schorr, beide vom Borener SV, folgten mit einer halben Minute Rückstand.

Im Nachwuchsbereich stellte der MTV Gelting nicht nur die meisten Teilnehmer, sondern auch die meisten Sieger. Überzeugend der 11jährige Dustin Werther, der über 1.400 Meter in 5:45 Minuten am schnellsten war.

Ein spannendes Duell gab es bei den Schülern M 13 über 2.400 Meter. Cornelius Deuschl vom Kieler TB gewann schließlich in 9:25 Minuten vor Hendrik Hoffmann vom SV Dörpum.

Einen dreifachen Sieg holten die Schülerinnen W 8 vom BW Löwenstedt. Chantal Fenselau war dabei die Siegerin.

Die Sieger:
Schülerinnen — 1.400 m: W 7: Jürgensen, Henriette (90) MTV Gelting 7:52,0; W 8: Fenselau, Chantal (89) BW Löwenstedt 6:31,0; W 9: Pabst, Annalena (88) TSV Nord-Harrislee 6:28,0; W 10: Ketzler, Silke (87) LT Eintr. Eggebek 6:17,0; W 11: Scheller, Jana (86) TSV Kappeln 6:47,0; W 13: Koch, Kristina (84) MTV Gelting 6:12,0; **2.400 m —** W 14: Sagner, Franziska (83) Rendsburger TSV 10:15,0; W 15: Schulke, Anna-Katrin (82) MTV Gelting 10:26,0.

Schüler — 1.400 m: M 7: Schulte, Michael (90) Borener SV 7:10,0; M 8: Meiners, Mats-Julian (89) Lübeck 1876 6:12,0; M 9: Dumstrey, Thorben (88) Lübeck 1876 6:08,0; M 10: Heidenreich, Micha (87) MTV Gelting 5:55,0; M 11: Werther, Dustin (86) MTV Gelting 5:45,0; **2.400 m —** M 12: Prabucki, René (85) MTV Gelting 11:09,0; M 13: Deuschl, Cornelius (84) Kieler TB 9:25,0; **3.400 m —** M 14: Carstensen, Ingo (83) BW Löwenstedt 14:36,0; M 15: Stock, Benjamin (82) Borener SV 14:36,5.

Frauen — 2.800 m: Schorr, Martina (73) Borener SV 12:00,0; W 40: Hansen, Hannegret (56) TSV Glücksburg 09 11:20,0; W 45: Krühs, Käthe (52) SV Dörpum 14:16,0; weibl. Jugend: Hanke, Nadja (80) Borener SV 11:59,0.

Männer — 5.400 m: Riehle, André (73) 19:47,0; **Senioren:** M 30: Harms, Torsten (65) TSV Glücksburg 09 19:52,0; M 35: Marten, Thomas (59) VfL Damp 20:13,0; M 40: Ketzler, Hans-Joachim (56) LT Eintr. Eggebek 21:14,0; M 45: Haufschild, Bernhard (51) TSV Glücksburg 09 20:20,0; M 50: Schlaber, Gerhard (46) TSV Glücksburg 09 20:26,0; M 55: Molero-Membrilla, José (41) Spiridon Schleswig 20:36,0; M 60: Albertsen, Uwe (37) 1. Flensburger Lauftreff 23:11,0; M 65: Liebel, Günter (30) LT Eintr. Eggebek 32:34,0; **Männer — 10.800 m:** Ender, René (68) 38:12,0.

Rainer Detlefsen



DEUTSCHE WELTHUNGERHILFE
Den Hunger vertreiben. Nicht die Menschen.



Die startschuß-Redaktion bedankt sich bei allen, die fleißig mitgeholfen haben, das Blatt zu gestalten und wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches 1998.

In eigener Sache:

Wichtig für alle Pressewarte und Berichterstatter

Auch die Produktion des »startschuß« ist vom Einzug der elektronischen Medien bis in den privaten Bereich nicht ausgeschlossen. Mehr und mehr schreiben Sie Ihre Beiträge für den »startschuß« auf dem PC und übermitteln Ihre Beiträge oft per Fax an die Redaktion. An dieser Schnittstelle entstehen jedoch Probleme für die Texterfassung. Ein Fax hat nie die Qualität des Originals, ganz zu schweigen von der Leserlichkeit, wenn aus Termingründen nur noch die Weiterleitung eines Faxes von der Redaktion an die Herstelung per Fax möglich ist. Dabei entsteht oft ein »Ratemanuskript«, das mögliche Fehler geradezu provoziert.

Ein Wunsch und ein Angebot an Sie

Um diese Erschwernisse in Zukunft möglichst auszuschließen, bitten wir Sie, Ihre Beiträge auf **Diskette** direkt an die Druckerei und ein Fax davon an die Redaktion oder Ihren **Originalausdruck vom PC** und Ihre **Original-Schreibmaschinen-Manuskripte** weiterhin an die Redaktion zu senden. Den Mehraufwand an Porto für den Diskettenversand erstattet Ihnen die Druckerei einmal im Jahr und sendet Ihnen dann auch die Disketten zurück. — Handschriftliche Manuskripte bitte nur in Ausnahmefällen.

Schriften und Auszeichnungen

Verwenden Sie bitte bei der Manuskriptherstellung auf dem PC keine »exotischen Schriften«. Sie sind vom Texterkennungsprogramm (wenn Sie einen Ausdruck schicken) nicht zu lesen. Am besten sind dafür die **»New Courier«, »Courier«** (Schreibmaschinenschriften) oder die **»Times«** und **»Englisch Times«** geeignet. Als Auszeichnungen verwenden Sie nur »Fett« und »Kursiv«. **Keine Unterstreichungen.**

Für Fragen — und die Versandadresse —

steht Ihnen Herr Christian Ibarth, Gustav-Falke-Straße 13, 23562 Lübeck, Tel. 04 51 / 59 75 18 und Fax 04 51 / 59 72 55 jederzeit zur Verfügung.

HINZ
Offizieller Förderer der Leichtathletik in Schleswig-Holstein

starte doch mal in . . .
Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir auch Ihre Ausschreibung. Pro Druckzeile kostet dieser Service nur 1,50 DM. Mindestens jedoch 10,— DM. Mit einer Veröffentlichung an dieser Stelle erreichen Sie Ihre Zielgruppe zu besonders günstigen Bedingungen. Denken Sie doch nur einmal an Ihre Portokosten! Senden Sie Ihren Veröffentlichungswunsch an den Pressewart. Die Abrechnung erfolgt über den SHLV. Für alle Ausschreibungen gilt der Hinweis, daß Ausrichter und Veranstalter keine Haftung für Schäden jeder Art übernehmen.

Drelsdorf/Husum

Winter-Straßenlauf-Serie 98. Veranstalter: TSV Drelsdorf/Ahrenshöft/Bohmstedt und LAV Husum.

11. Jan. Männer / Frauen 10 km; männl. u. weibl. Jgd., Schüler, Schülerinnen 5 km.

25. Jan. Männer / Frauen 15 km; männl. u. weibl. Jgd. 10 km; Schüler / Schülerinnen 5 km.

8. Febr. Männer / Frauen 21,1 km; männl. u. weibl. Jgd. 15 km; Schüler / Schülerinnen 5 km.

Start: jeweils um 10.00 Uhr in Drelsdorf am Schulzentrum (17 km nördlich von Husum). Organisationsbeiträge: M, F, 10,- DM; Jgd. 4,- DM; S, Si 3,- DM pro Einzelstart. Nachmelder + 3,- DM.

Auszeichnungen: Urkunde für Teilnahme an allen drei Läufen. Preise für Platz 1 - 6 für Serienwertung Männer; Platz 1 - 3 für Serienwertung der Frauen und für alle Klassensieger.

Siegerehrung am 8. Febr. in der Drelsdorfer Schule. Meldungen bis 3 Tage (Posteingang) vor dem jeweiligen Wettbewerb an: LAV Husum, Uwe Knudsen, Nedderlund 16, 25866 Mildstedt, Tel. 0 48 41 / 7 34 00. Am 8. Febr. sind keine Nachmeldungen möglich.

Bad Segeberg

Landesoffene KM **11. 01. 98,** Beginn: 10:00 h, Kreissporthalle.

Wettbewerbe:
Sen/i, M/F, Jug. A/B, S/Si A: 50 m, 50 m Hü, Weit, Kugel, Hoch.

Meldungen: Dieter Bocksch, Plaggen 20, 23866 Nahe, Tel. 0 45 35 - 89 84, Fax 26 81. MS: 08. 01. 98. Org.-Gebühren/Disziplin: Erw. DM 7,-; Jug. DM 5,-; S/Si DM 3,-. Nachmeldung/Person DM 5,- (bis 09:00 h). Zeitplan: Nach MS. Fax-Zustellung bei Bedarf.

Wertung/Ehrung: DLO. AK-Zusammenfassung möglich (Anz. Starter). Landesoffen: Urkunden 1-3, Pokal beste Leistung. Kreisoffen: Urkunden 1-6 und Medaillen 1-3.

Bokel

Landesoffene Kreis-Cross-Meisterschaften des Kreises Rendsburg-Eckernförde am Sonntag, den **15. 02. 1998.**

Starts in allen Klassen. Die Strecke kann mit Spikes gelaufen werden. Bokel liegt an der B 205 zwischen Rendsburg und Neumünster.

Meldungen und Infos: Norbert Schroeder, An der Aue 5, 24802 Bokel, Tel. 0 43 30 / 98 89. Streckenlängen und Zeitplan im startschuß 1/98.

Horstmar / Westf.

Ausschreibung 1. Werfertag für Senioren, 25. 04. 1998, 13.30 Uhr.

Veranstalter: TuS Germania Horstmar/Westf. Ort: Horstmar/Westf., Bez. Münster, Sportanlagen Borghorster Weg.

Programm:
Kugel, Diskus, Hammer, Speer für alle AK M/W 30 - 75; griech. Diskus nur für AK M 30 - 75.

Auszeichnungen: Urkunden für alle Teilnehmer, Medaillen für Platz 1 - 4 (Gold, Silber, Bronze, Kupfer), Siegerpokale für Tagesbestleistungen zusammengefaßter Altersklassen M/W 30 - 45 — M 50/55 — W 50 - 70 — M 60 - 75. — Durchführung nach DLO und ALB, unter amtl. Aufsicht.

Meldeschluß: Es gilt **nur** die schriftliche Anmeldung bis 18. 04. 1998. Keine Nachmeldungen! Meldungen an: Horst-Friedrich Schliffke, Nelkenweg 14, 48565 Burgsteinfurt, Tel. 0 25 51 - 52 43.

Keine Haftung durch den Veranstalter für Diebstähle, gegen Unfälle und Schäden jeglicher Art.

Anreise: Autobahn A 1, Abfahrt Münster Nord, auf B 54 Richtung Steinfurt, Abfahrt Altenberge, Laer nach Horstmar.

LG HNF Hamburg Veranstaltungen 1998

Bahneröffnung	07. 05. 1998
Sportfest	28. 05. 1998
Sportfest	18. 06. 1998
Sportfest	09. 07. 1998
Siasonabschlußsportfest	10. 09. 1998
Offene Kreismeisterschaften	03. 05. 1998
Schülersportfest	23. 08. 1998
1. Süderelbe-Cross mit HLV-Meisterschaften	15. 02. 1998
Straßenlauf-Cup	
10 km	08. 02. 1998
10 Meilen	22. 02. 1998
Halbmarathon	08. 03. 1998
Hamburger Halbmarathon, 10 km- und 5 km-Lauf	29. 03. 1998
Süderelbe-Halbmarathon 10 km- und 5 km-Lauf (mit HLV-Halbmarathonmeisterschaften	01. 11. 1998
Winterlauf- und Wanderserie	1998/1999
24-Stunden-Lauf/-Staffel 1999	29./30. 05. 1999

Das LG HNF-Veranstaltungsheft kann ab dem 20. November 1997 bei der LG HNF-Geschäftsstelle, Cuxhavener Str. 253, 21149 Hamburg gegen eine Gebühr von 3,- DM (Portogebühr) angefordert werden. Tel./Fax 0 40 / 796 48 13 oder HNF-Infotelefon 01 77 / 318 37 07.

Kiel

LTV Kiel-Ost — 24. Kieler Silvesterlauf am **31. 12. 1997** über 6 km. Start: 15.00 Uhr, hinter dem Schulhof der Ellerbeker Schule, Rohdehoffplatz. Meldeschluß: 15. 12. 97; Meldegeld DM 10,-; Teilnehmer: ab 16 Jahre! Ausschreibungen und Info: Rosi Schmidt, Hollwisch 14, 24148 Kiel, Tel. 04 31 / 72 86 26.

Husum

26. Sparkasse Nordfriesland Winter-Marathon am **7. März 1998.** Veranstalter: LAV Husum. Start/Ziel: Husum, Jahnsportplatz am Erichsenweg. Startzeit: 12.30 Uhr. Zielschluß 16.45 Uhr. Meldungen bis zum 25. Febr. Ausschreibungen: LAV Husum, Uwe Knudsen, Nedderlund 16, 25866 Mildstedt (Bitte 3,- DM Porto beilegen).

Flensburg

Der LK Weiche veranstaltet am **11. Januar 1998** in den Sporthallen der Hannah-Ahrendt-Schule und Real-Schule-West das 5. LKW-Hallensportfest.

Altersklassen und Wettbewerbe:

Schüler/innen C und D, Beginn 10.00 Uhr
W 9 und jünger / M 9 und jünger:
Vierkampf (40 m Wende-Sprint, Standweitsprung, Ballweitwurf (200 g), 4-Runden-Lauf.

W 10/11 und M 10/11:
Vierkampf (40 m Hindernissprint (4 Bananenkisten und Wendemarke), Standweitsprung, Ballweitwurf (200 g), 4-Runden-Lauf.

Die Vierkampfwertungen erfolgen nach Platzziffern!

Schüler/innen A/B, männl. und weibl. Jugend A/B, Männer, Frauen und AK, Beginn 13.00 Uhr
50 m/60 m-Sprint, 60 m Hürden, Hochsprung, Kugelstoßen, 6-Runden-Lauf.

Meldeschluß: Freitag, den 09. 01. 1998 (Posteingang!) an: Horst Otte, Holzkrugweg 24, 24941 Flensburg, Tel. 04 61 / 9 31 62; Fax 04 61 / 940 16 62.

Meldegeld: DM 4,- Vierkampf; DM 2,50 Einzel alle Altersklassen. Bei Nachmeldungen jeweils DM 2,- Zuschlag. Alle Vereine mit vier (4) und mehr Teilnehmern sind aufgefordert, einen Kampfrichter/Helfer zu stellen. (Diese werden mit Kaffee und Brot/Kuchen satt versorgt). Die Sporthallen dürfen nur mit hallengerechten Sportschuhen betreten werden.

Ratzeburg

Hochsprung mit Musik für alle Altersklassen (männl./weibl.) ab Jahrgang 1988 am **23. 01. und 20. 02. 1998** — Beginn jeweils 17.30 Uhr in Ratzeburg, Sporthalle der Lauenburgischen Gelehrtenschule, Bahnhofsallee 22.

Meldungen bis zum 21. 01. 98 bzw. 18. 02 98 (Posteingang) an Klaus Nabel, Lübecker Str. 12, 23909 Ratzeburg, Tel. 0 45 41 / 38 49.

Meldegebühren: Schüler DM 3,-; Jugendliche DM 4,-; Männer/Frauen DM 5,-. Nachmeldungen DM 3,- Aufschlag.

Es wird auf zwei Anlagen gesprungen (männl./weibl.). Die Anfangshöhe wird auf jeder Anlage nach dem Einspringen dem Leistungsvermögen entsprechend festgelegt. Es gibt kein separates Einspringen für die höheren AK. Die Sporthalle darf nur mit Turnschuhen mit hellen Sohlen betreten werden. Die Benutzung von Spikes ist nicht möglich.

Die Plätze 1 - 6 jeder Altersklasse erhalten Urkunden. Die Gesamtsieger aus beiden Veranstaltungen erhalten Sachpreise.

vom SHLV

LM Werferfünfkampf

(offene Landesmeisterschaft)

28. 09. 1997 — Medelby

Männer — Werferfünfkampf
(Hammerwurf, Kugelstoß, Diskuswurf, Speerwurf, Gewichtswurf)

1. Schütz, Valerij (59) LG Wedel-Pinneberg 3.229 Pkt.
   55,76 - 11,63 - 37,32 - 43,10 - 15,88
2. Schimanski, Markus (69) LG Niebüll-Süderl. 2.848 Pkt.
   34,50 - 13,07 - 36,32 - 50,26 - 12,26
   Baumgart, Harry (61) TSV Medelby n.a. 2

M 40

1. Rückert, Martin (57) LG Olympia Dortmund 3.106 Pkt.
   40,44 - 13,22 - 45,18 - 42,18 - 13,86
2. Horstmann, Rainer (56) LG Olympia Dortm. 3.059 Pkt.
   38,14 - 13,35 - 38,26 - 57,40 - 12,08
3. Voigt, Jan (54) Ahrensburger TSV 3.011 Pkt.
   46,04 - 12,17 - 40,00 - 39,14 - 14,34
4. Blume, Hans-Jürgen (50) LC Hannover 2.549 Pkt.
   38,00 - 10,64 - 33,96 - 41,38 - 11,72
5. Esslinger, Volker (55) LG Neumünster 2.198 Pkt.
   27,50 - 10,59 - 37,50 - 39,74 - 7,66
6. Cornels, Holger (57) Ratzeburger SV 1.645 Pkt.
   24,30 - 11,21 - 35,18 - 27,16 - o.g.V. 3

M 50

1. Hilpert, Manfred (45) Rendsburger TSV 2.936 Pkt.
   39,04 - 12,42 - 43,40 - 35,60 - 14,44 1

M 55

1. Hansen. Johann (38) TSV Medelby 2.560 Pkt.
   38,74 - 10,92 - 35,86 - 35,50 - 12,42
2. Saß, Wolfgang (41) LG NW/SV Pol. Hamb. 2.278 Pkt.
   42,20 - 9,94 - 28,42 - 24,98 - 12,54
3. Looft, Gerhard (38) LG Schleswig-Fahrdorf 1.771 Pkt.
   33,44 - 8,06 - 21,22 - 21,46 - 11,34 2

M 60

1. Gläser, Gerd (37) TSV Medelby 3.335 Pkt.
   43,50 - 12,74 - 47,56 - 42,82 - 16,52
2. Marini, Alexander (37) Ahrensburger TSV 3.291 Pkt.
   40,02 - 14,00 - 49,18 - 44,58 - 14,34
3. Baumhage, Egon (34) TuS H/M Kiel 2.460 Pkt.
   28,54 - 10,02 - 37,26 - 41,30 - 12,36 3

M 65

1. Brandt, Heinz (29) TSV Klausdorf 2.606 Pkt.
   30,96 - 12,14 - 40,44 - 32,04 - 13,20
2. Drewniok, Gerd (31) TSV Medelby 2.192 Pkt.
   27,40 - 10,48 - 38,04 - 30,46 - 9,88
3. Dr. Seelemann, Horst (28) Kieler TB 1.523 Pkt.
   22,76 - 7,58 - 26,74 - 21,70 - 8,52
4. Schliffke, Friedrich (29) TuS Horstmar 1.440 Pkt.
   22,50 - 7,60 - 25,58 - 20,94 - 7,66
5. Schulz, Willi (32) SC Fortuna Wellsee 1.398 Pkt.
   22,62 - 8,20 - 23,42 - 20,36 - 7,10
6. Priess, Winfried (31) LAG Gettorf-Rieseby 1.374 Pkt.
   16,54 - 8,76 - 21,06 - 22,28 - 8,12 5

M 70

1. Murawski, Günter (24) LG Neumünster 2.358 Pkt.
   35,82 - 9,46 - 34,20 - 25,38 - 14,16
2. Will, Heiner (27) Rendsburger TSV 2.352 Pkt.
   26,14 - 11,80 - 32,30 - 40,64 - 11,16
3. Meinsen, Reinhard (27) SC Berlin 1.940 Pkt.
   28,74 - 9,62 - 29,22 - 17,74 - 12,20
4. Grage, Wilhelm (27) LG Niebüll-Süderlügum 1.891 Pkt.
   24,46 - 9,86 - 21,70 - 36,26 - 10,30
5. Lisch, Hans-Günter (27) LG Schlesw.-Fahrd. 1.678 Pkt.
   21,42 - 9,68 - 25,66 - 22,58 - 9,60 5

M 75

1. Schilling, Kurt (22) TSG Conc. Schönk. 1.858 Pkt.
   25,92 - 9,88 - 24,70 - 21,46 - 11,94
2. Hädrich, Gerhard (22) LG Schleswig-Fahrd. 1.632 Pkt.
   19,86 - 9,32 - 26,14 - 24,54 - 8,94
3. Meier, Friedrich (17) MTV Leck 1.547 Pkt.
   24,32 - 8,08 - 24,20 - 16,10 - 10,18 3

Frauen W 30 — Werferfünfkampf
(Hammerwurf, Kugelstoß, Diskuswurf, Speerwurf, Gewichtswurf)

1. Schmid, Monika (54) LG Schleswig-Fahrd. 2.600 Pkt.
   38,24 - 10,02 - 33,48 - 18,18 - 12,14
2. Gille, Ulrike (62) Ahrensburger TSV 2.550 Pkt.
   26,40 - 9,88 - 38,32 - 30,16 - 10,44
3. Brosch, Gabriele (65) TV Erkelenz 2.386 Pkt.
   32,80 - 10,54 - 32,62 - 19,90 - 9,74
4. Kurtzweg-Otte, Ruth (53) LK Weiche 2.283 Pkt.
   32,28 - 9,20 - 29,86 - 19,72 - 10,60 3

W 65

1. Lütjens, Irmgard (30) LG Schleswig-Fahrdorf 1.754 Pkt.
   24,10 - 8,08 - 18,64 - 15,16 - 10,74
2. Tiedemann, Lore (30) Möllner SV 1.736 Pkt.
   23,16 - 7,78 - 20,34 - 16,60 - 10,18
3. Kost, Margarete (30) Möllner SV 1.360 Pkt.
   20,56 - 6,90 - 15,82 - 16,36 - 7,16 3

W 70

1. Kiehr, Hanna (25) SV Großhansdorf 1.754 Pkt.
   20,98 - 8,20 - 18,22 - 23,44 - 9,32
2. Bellin, Ilse (21) TSV Medelby 1.264 Pkt.
   23,06 - 5,68 - 14,50 - 9,68 - 8,42
3. Reile, Ännchen (15) Ratzeburger SV 977 Pkt.
   13,98 - 5,28 - 17,60 - 10,54 - 6,00 3

Keine
Macht den
Drogen

Adressenänderung

Dirk Richter
— Landestrainer Sprint —
Glüsing 4a, 24594 Hohenwestedt
Tel./Fax 0 48 71 / 49 00 24

TSV Buchholz
Dieter Prahst
Norderende 12, 25712 Buchholz

Bimöhler SV
Herr Behrens
Hauptstraße 28, 24576 Bimöhlen

Sportvereinigung Eidertal Molfsee
Tim Ullrich
Lantziusstraße 53, 24114 Kiel

Breitenfelder SV
Gerd Kratzmann
A.-Paul-Weber-Str. 34, 21493 Schretstaken
Tel. 0 41 56 / 76 30

Post-Telekom Sportverein Lübeck e.V
Eckart Gribkoswki
Percevalstr. 32, 23564 Lübeck

Jugendsprecherin komm.
Julia Bielert
Jakob-Rohwer-Str. 10, 24784 Westerrönfeld
Tel. 0 43 31 / 8 84 16

Berichtigung
TSV Klausdorf
Holger ***Tewes***

Rückblick auf eine ereignisreiche Saison

Das DLV-Jahrbuch 1997/98



Staffelpreise

Anzahl	Preis in DM
1-4 Bücher	je 35,– DM
ab 5 Bücher	je 30,– DM
ab 20 Bücher	je 25,– DM

Je Lieferung DM 5,50 Porto-Anteil.
Bei Lieferung ins Ausland: Porto- und Bankspesen-Anteil je Sendung DM 18,–.

Bestelladresse:
Leichtathletik Fördergesellschaft mbH,
Alsfelder Straße 27
64289 Darmstadt
Tel. (0 61 51) 77 08 65
Fax (0 61 51) 77 08 11

Die großen Wettkämpfe der Saison, Athleten in Triumph und Niederlage, das Geschehen in den Vereinen und Abteilungen, die Entwicklung des Breiten- und Jugendsports – das sind u. a. die Themen des neuen DLV-Jahrbuchs:
– 404 Seiten, großenteils farbig und mit ansprechendem Layout,
– davon 220 Seiten **Statistikteil**, sehr übersichtlich gegliedert und mit **separatem Inhaltsverzeichnis**,
– großer Adressenteil: DLV, Landesverbände, Trainer usw.,
– tolle Fotos der besten Leichtathletik-Fotografen.

Übrigens, Sie sollten unbedingt unsere **günstigen Konditionen für Sammelbestellungen** nutzen!